

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Liebe Leser,

Es ist schade, dass Weihnachten immer so plötzlich kommt, auch wenn schon Ende August die ersten Stutenkerle in der Spätsommersonne liegen. Warum? Weil wir uns alle wie die Kinder aufs Fest freuen, auch wenn einige Erwachsene sich zimal versichern, dieses Jahr nichts zu verschenken, wegen Rummel und Kommerz und so weiter. Das steckt einfach drin. Also: nicht wehren und in aller Ruhe unsere Sonderseiten zum Fest studieren. Dort gibt's einige Hinweise, wie wir unseren Liebsten einen seidigen Glanz in die Augen zaubern können. Ach übrigens: Es muss nicht immer nach dem Motto gehen „Je schwerer, desto besser“. Man kann es sich auch mal leicht machen und Gutscheine verschenken. Der Beschenkte hat die Wahl, und wir nicht die Qual des Transportes durchs weihnachtliche Getümmel der Innenstädte. Wer es beiden Seiten leicht machen will, verschenkt einen Gutschein fürs Wohlbefinden. Was es da für Möglichkeiten gibt, können Sie ebenso in dieser Ausgabe nachlesen. Und was ist mit den Handwerkern los? Liegen sie im Winterschlaf, weil wir Kunden alles aufs nächste Frühjahr verschieben? Wir sollten sie nicht in Ruhe lassen. Auch das Frühjahr kommt immer ziemlich plötzlich, und dann haben die Damen und Herren Streß. Im Winter kann man ganz entspannt die nötigen Arbeiten planen, da stößt man auf offene Ohren und auf wenig Gegenwehr bei etwaigen Preisverhandlungen. Haben Sie, liebe Leser, ein „Risikoauto“? Welche Modelle von Dieben bevorzugt geklaut werden, lesen Sie auf unseren Sonderseiten fürs mobile Leben auf Rädern. Was gibt's sonst noch? Ein neues Haus für Kinder, die in sogenannten Problemsituationen stecken, einen „Berufsparcours“, der Mädchen an „Männerberufe“ heranführt, die Ruhrtalbahn in der Weihnachtszeit und viele Veranstaltungstermine.



Thomas Drell

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 17.12.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 4.12.2015

Gesprächskreis Demenz

Der Gesprächskreis Demenz trifft sich an jedem ersten Montag im Monat in der Geriatrischen Tagesklinik im Evangelischen Krankenhaus Witten. Weitere Informationen und Anmeldungen über Waltraud Sjamken, Erste Vorsitzende der Alzheimergesellschaft, unter Ruf 0 23 02/80 15 25 oder per E-Mail: sjamken@t-online.de




Modernes Ambiente

- übernachten
- tagen
- feiern

Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Unser Restaurant ist täglich für Sie von 12.00 bis 14.00 Uhr sowie von 18.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung unter Telefon 0 23 02 / 98 488-0 entgegen.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Noch eine Glosse:

Wenn man zu lange pausiert Überlebt die Menschheit das Passwortwesen?

Das moderne Leben bietet auch dem normalsterblichen Zeitgenossen einige Vorteile. Wenn wir ein neueres Hotel aufsuchen, brauchen wir nicht mehr kiloschwere Schlüssel mit uns herumzutragen, sondern bekommen an der Hotelrezeption ein scheckkartenförmiges Gebilde ausgehändigt, von dem die freundlichen Leute hinterm Tresen felsenfest behaupten, es sei ganz einfach, damit die Tür zum gerade gebuchten Zimmer zu öffnen.

Meist glauben wir das und tragen die Koffer in den Aufzug, in Gedanken schon längst vor der Minibar der angemieteten Suite. Doch dann kommt das böse Erwachen. Man vollzieht die an der Rezeption gelernte Öffnungsübung und nichts passiert. Hat man was nicht verstanden? Muss man zuvor mit einem Tanz die Götter der Scheckkartenschlüssel besänftigen? Reicht ein einfaches Tieropfer?

Es sind Fälle überliefert, da sind Hotelgäste, nachdem die freundlichen Leute hinterm Rezeptions-Tresen in den Feierabend geflüchtet sind, orientierungslos durch Städte geirrt. Manche sind vor Entkräftung auf Parkbänken ins Koma gefallen, andere nach Übersee ausgewandert.

Das klingt furchterregend, ist aber nichts im Vergleich zu einer neuzeitlichen Geißel, die sehr wahrscheinlich die Gattung Mensch aussterben lässt: das Passwort. Hinter diesem Wort lauern willkürliche Zeichenkombinationen, die sich kein Mensch merken kann. Wer meint, mit Kombinationen wie „1234“ oder auch „Passwort“ aus der Nummer herauszukommen, der kann sein Vermögen, seine Freunde und Verwandte, sein gesellschaftliches Leben gleich ganz abschreiben. Und das Passwortunwesen greift um sich. Manche Bauherren setzen auf Elektronik und öffnen ihre Haustüren durch Eingabe von Zahlen. Wohl dem, der ein gutes Gedächtnis hat, die tägliche Übung hilft enorm. Wenn das bei Liebesdingen auch einreißt, dann ist das Ende nahe - wenn man zu lange pausiert.

THS



Anna Comezzi mit UW/H-Vizepräsident Professor Dr. Rudolf Wimmer.

Engagiert bei Kulturangebot Preis für ausländische Studentin an Uni

Der Preis des „Deutschen Akademischen Austauschdienstes“ (DAAD) für hervorragende Leistungen ausländischer Studenten an deutschen Hochschulen geht in diesem Jahr an Anna Comezzi. Sie kommt aus Rom und studiert seit gut drei Jahren an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) Humanmedizin. Anna Comezzi engagiert sich bei zahlreichen Kulturangeboten der Uni: Sie hat ein Spendenkonzert organisiert, singt seit längerem im Chor und spielt in der Theatergruppe mit. Zahlreiche Lesungen hat sie mit ihrer Gitarre musikalisch begleitet. Der mit 1 000 Euro pro Hochschule dotierte Preis wird seit mehr als zehn Jahren vergeben.



Zwölf Begegnungsstätten stellten verschiedene Angebote zum Mitmachen für ältere Bürger ab 55 vor. Vom PC-Kurs über Wandern, Kino im Café, Strümpfe stricken, Fotos machen und bearbeiten, kreatives Gestalten, Kultur selber machen oder besuchen bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe reicht das Angebot.

„Wir können noch viel Unterstützung gebrauchen“

Begegnungsstätten stellten Angebote zum Mitmachen für ältere Leute ab 55 Jahre vor

In vielen offenen Ganztagschulen in Witten verbringen die Kinder längere Zeit zusammen, was das Sozialleben positiv beeinflusst. Das intensive Zusammenleben der Schüler unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft fördert das gegenseitige Verständnis.

Damit die Freizeit, die für die individuelle Entwicklung einer Persönlichkeit sehr wichtig ist, in einer Ganztagschule nicht zu kurz kommt, werden in den Nachmittagsstunden mehr künstlerische

oder sportliche Angebote für die Kinder initiiert. „Wir können noch viel Unterstützung im Bereich Sport und Handarbeiten gebrauchen“, erklärt Petra Pluppins, verantwortliche Erzieherin in der offenen Ganztagschule in Rüdinghausen.

Auch im handwerklichen Bereich und in der Gartengestaltung werden dringend helfende Hände gesucht. Anke Wichert, verantwortliche Erzieherin an der Brenschenschule würde sich über Menschen freuen, die ein biss-

chen Zeit mitbringen und sich intensiver um zwei bis vier Kinder kümmern. „Mit Kindern zusammen lesen, spielen oder auch singen, einmal in der Woche zwei Stunden, das würde uns sehr helfen.“ Das Netzwerk der Begegnungsstätten hatte interessierte Bürger zu einem Markt der Möglichkeiten eingeladen.

Zwölf Begegnungsstätten stellten verschiedene Angebote zum Mitmachen für ältere Leute ab 55 vor. Vom PC-Kurs über Wandern, Kino im Café, Strümpfe stricken,

Fotos machen und bearbeiten, kreatives Gestalten, Kultur selber machen oder besuchen bis hin zum bürgerschaftlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe reicht das Angebot.

Die Erlöse dieses Tages in Höhe von 236 Euro gingen an den Help-Kiosk in Witten, der dringend finanzielle Spenden für die Flüchtlingsarbeit benötigt.

Information bekommt man von Barbara Helberg-Gödde vom AWO-Stadtbüro, Telefonnummer 0 23 02/2 02 79 92.

Zum Finale „Stille Nacht“ in vielen Sprachen

Mundharmonikaspieler mobilisiert gesangesfreudige Mitbürger

Für das besondere Weihnachtskonzert am 11. Dezember in der Johanniskirche in Witten, Beginn 19.30 Uhr, hat sich Chris Kramer etwas Besonderes ausgedacht. Zusammen mit Floriana Di Luca und Heike Meering wird er die bekanntesten Weihnachtslieder auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch singen. Für das große Finale sucht er Hobbysänger, die die erste Strophe von „Stille Nacht“ auch in anderen Sprachen als den genannten singen können. Da es „Stille Nacht“ mehr oder weniger in allen Sprachen gibt, hofft der sym-

pathische Mundharmonikavirtuose, jetzt auch gesangesfreudige Mitbürger mobilisieren zu können.

Chris Kramer: „Bei den Proben bekomme ich jedes Mal eine Gänsehaut, wenn Floriana und Heike auf Französisch, Italienisch oder Spanisch singen. Man kennt ja die Melodien und auch die Texte. Es ist ein gleichermaßen fremdes wie vertrautes Gefühl, diese Lieder in einer anderen Sprache zu hören. So kommt es, dass man die Botschaft der Lieder versteht, auch wenn man die Sprache nicht sprechen kann. Wir tun uns mit

Kirche und Glauben oft schwer, aber gegen Ende eines Jahres neigt man doch dazu, das Jahr zu reflektieren und eine Art Bilanz zu ziehen, und man steht dann den elementaren Dingen offener gegenüber. Und da sind wir alle, egal welcher Herkunft, gleich. Mir ist es wichtig, ein Zeichen für ein friedliches Miteinander zu setzen. Daher würde ich mich riesig freuen, wenn wir ‚Stille Nacht‘ auch zusätzlich auf Polnisch, Russisch, Finnisch, Türkisch oder vielleicht sogar auch in einer afrikanischen Sprache anstimmen könnten, um zumindest in diesem Mo-



Chris Kramer hat sich was ausgedacht.

ment zu demonstrieren, dass ein harmonisches Miteinander keine leere Floskel sein muss.“
chris.kramer@t-online.de



WEIHNACHTSKONZERTE
2015 männerchor *Lyra*
 witten
IM SAALBAU WITTEN
SA. 12. DEZ.
 18 UHR (EINLASS 17:30 UHR)
SO. 13. DEZ.
 16 UHR (EINLASS 15:30 UHR)
Sonntag bereits AUSVERKAUFT, nur noch Restkarten

Eintritt: 16,- € (Schüler/Studenten 14,- €)
Vorverkauf: Copyshop Witten, Hauptstraße 20
 Lotto Mühling, Bommerfelder Ring 90
Ausführende:
 Stefan Lex, Tenor • Heinz Pöschmann, Rezitation • Sigrid Althoff und ihr Ensemble
 Pomp-A-Dur • Männerchor Witten-Bommern „Lyra“ 1909 e.V.
 Musikalische Gesamtleitung: Stefan Lex www.lyra-witten.de



Lyra Weihnachtskonzerte

Vorverkauf hat begonnen

Der Männerchor „Lyra“ gibt auch in diesem Jahr wieder zwei Weihnachtskonzerte im Wittener Saalbau. Die Konzerte finden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen am Samstag, den 12., und Sonntag, den 13. Dezember, statt. Samstag geht es um 18 Uhr los und am Sonntag bereits um 16 Uhr. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde früher. Auch in diesem Jahr erreichten den Chor bereits nach dem Frühjahrskonzert die ersten Vorbestellungen, so dass das Konzert am Sonntag bereits bis auf wenige Restkarten ausverkauft ist. Für den Samstag gibt es aber noch genügend Karten. Das Programm verspricht eine Mischung aus festlichen, weihnachtlichen sowie sakralen Melodien. Wie immer bei den Lyra-Konzerten wird das Programm, unter der musikalischen Gesamtleitung von Stefan Lex, durch weitere Mitwirkende aufgelockert. Lassen Sie sich überraschen! Der Eintrittspreis beträgt 16,- € (Schüler/Studenten 14,- €). Eintrittskarten sind ab sofort bei folgenden Geschäften im Vorverkauf erhältlich: Copyshop-Witten, Hauptstraße 20; Lottoannahmestelle Ute Mühling, Bommerfelder Ring 94. Weitere Infos unter www.lyra-witten.de

Sa., 12.12., 18 Uhr
 So., 13.12., 16 Uhr

Die Wittener Freifunker

treffen sich wegen der Schließung des Ratskellers ab jetzt immer jeden dritten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Haus Fründt, Bellerslohstraße 3. Das nächste Treffen findet also bereits am 15. Dezember statt. Ziel von Freifunk ist es, in Witten gemeinschaftlich ein nicht-kommerzielles, öffentlich zugängliches und freies WLAN-Netzwerk aufzubauen. Jeder kann mitmachen und das Netz verbessern, indem er einen Teil seines Internets mit Hilfe eines Freifunk-Routers zur Verfügung stellt und so seinen Um-

kreis versorgt. In den letzten Tagen haben wir die WERK*STADT und die angrenzende Flüchtlingsunterkunft mit freiem Internet versorgt. Sogar der O2-Shop auf der Bahnhofstr. setzt nun auf Freifunk, um in seinem Geschäft gratis WLAN für die Kunden anzubieten. Insgesamt gibt es in Witten derzeit 230 Zugangspunkte. Bei unserem Treffen werden auch wieder vor Ort fertig eingerichtete Freifunk-Router zum Selbstkostenpreis (ab 20€) an Interessierte weitergegeben und es können alle Fragen und aktuelle Entwicklungen rund um das Thema Freifunk besprochen werden.

15. Dez., 19 Uhr



Fachhandel vor Ort heißt:

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Angebote

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag - Donnerstag 8.00 - 16.30 Uhr,
 Freitag 8.00 - 15.30 Uhr
 Tel. 023 02 / 27 70 710
 Fax: 023 02 / 27 70 7117
www.BDT-witten.de



Ihr neuer
RICOH
 Partner
 in Witten

BDT Büro- und Datentechnik
 Witten GmbH
 Augustastr. 34
 58452 Witten
 Vertrauen - Kompetenz - Leistung

Für Ihre Bürokommunikation, Ihr funktionierendes Büro, Ihren Bürobedarf fühlen wir uns verantwortlich!

ABEBA Arbeitsschuhe Größe 35-48

58C-Rutschhemmung nach EN ISO 20347:2012
Obermaterial Leder/ Mikrofaser
Feuchtigkeitsabsorbierendes Innenfutter
Rutschhemmende TPU-Laufsohle
Auswechselbare Einlegesohle
Orthopädische Einlegesohle möglich
Sanitized® behandelt
Antistatisch

je Paar 44,90€



Farben:
01 = weiß
02 = rot
03 = orange
05 = hellblau
07 = königsblau
08 = gärtnergrün
14 = mint
18 = gelb
19 = brombeere
21 = bordeaux
22 = flieder
33 = lila
76 = türkis

Schlupfkasak in 13 Farben

50% Baumwolle/50% Polyester
ca. 180 g/m², pflege- und bügelleicht
1 Brust-, 2 Seitentaschen, Seitenschlitze
sterilisierbar, Industriewäsche geeignet, 95°C

**1 Stk. 16,90€
2 Stk. 29,90€**



Passende Schlupfhose mit Gummizug
zum gleichen Preis lieferbar



FHB Arbeitshemden - für richtige Malocher

2 große aufgesetzte Pattentaschen, robuste extra große Hemdenknöpfe, ASCO-LITE-Knopfsicherung, durchgängige Kappnahtverarbeitung, Riegelverstärkung an den Taschenecken. So sieht Haltbarkeit aus. FHB-Hemden haben es in sich. Die gewitzten Garne in Kette und Schuss und die durchgängige Kappnahtverarbeitung machen das Hemd unverwundlich.

100% Baumwolle, 180 g/qm - Größen: 37/38 - 49/50

29,90€

Schwesternuhr

Schwesternuhr mit Kette und Clip (mit Smiley Aufdruck), quartzgenau mit Sekundenanzeiger (geeignet als Pulsuhr!), fluoreszierender Zeiger, Clip zum Anbringen an Kassack-oder Mantel.

14,90€
Stückpreis



Wiesenstr. 23a - 58452 Witten

Tel.: 02302 17 17 -047 Fax -046

Öffnungszeiten

9-18 Uhr Pause 14-15 Uhr

Samstags von 10-14 Uhr

Parkplätze am Hintereingang vorhanden

Berufsbekleidung-Witten.de



Winterhandschuhe Leder

Schweinsvöllederhandschuhe, mit naturreinem Rücken und gummierter Stulpe, Knöchelschutz, Thermofütterung bis in die Stulpe, EN388 CAT2 & EN511



Alle Preise inkl. MwSt.
Paarpreis 3,90€
12 Paar abzgl. 3%
24 Paar abzgl. 6%
60 Paar abzgl. 10%

Alle Preise inkl. MwSt.
Paarpreis 4,90€
12 Paar abzgl. 3%
24 Paar abzgl. 6%
60 Paar abzgl. 10%



Winterblocker

Winter-Blocker, gelb, mit blauer gerauter Latexbeschichtung, sehr guter Grip, feuchtigkeitsabweisend in der Innenhand, EN388 CAT2 & EN511

Für Wind und Wetter Warnschutzjacke

Wärmendes Stepp-Innenfutter.
Strickbund am Saum und innenliegende Strick-Manschetten
EN-343: 3,2
EN-471: 3,1

Nur 29,90€ inkl. MwSt
Größe S-3XL

Fluoreszierendes Material:
100% Polyester mit Polyurethan-Beschichtung
Futter: 100% Polyester mit Stepp-Wattierung
Wattierung: 100% Polyester



Schnee und Winterstiefel

- gepolsterter Kragen und 3M Reflexmaterial
- wärmendes Webpelz-Innenfutter
- 3M Reflexmaterial am Kragen
- besonders reißfestes Nahtmaterial
- guter Grip auf feuchtem/vereistem Boden
- 25% leichter als PVC

Schaft: TPR-Galoesche
Kragen: Teflon® beschichtet
Innenfutter: 100% Polyester
Schalthöhe: ca. 25 cm
Größen 39-47

49,90€
inkl. MwSt



Warnschutzjacke Black Style

Black-Style Warnschutzjacke für Wind und Wetter. Herausnehmbares Innenfutter und abtrennbare Ärmel machen diese Jacke zum flexiblen Kleidungsstück



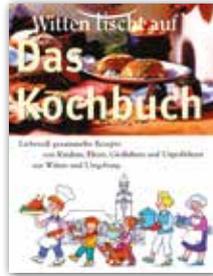
Nur 59,90€ inkl. MwSt
Größe S-3XL



Buch gegen Buch für Flüchtlingshilfe



Der Sprockhöveler Ulrich Pätzold-Jäger, Ideengeber und Initiator der Aktion, möchte durch den Verkauf des Buches, im Bild der Titel, den Flüchtlingen helfen. Wer neun Euro spendet, bekommt es geschenkt. Der Erlös ist gedacht für Unterrichtsmaterial in Deutschkursen.



Das „Witten-tischt-auf“-Kochbuch wurde beim Herbeder Oktoberfest 2004 vorgestellt. So weit, so lecker. Jetzt werden die Reste der Auflage wiederbelebt, und zwar für den guten Zweck. Der Sprockhöveler Ruheständler Ulrich Pätzold-Jäger (63), über 30 Jahre bei der Volkshochschule in der Erwachsenenbildung beschäftigt, engagiert sich für Flüchtlinge und hat Besonderes vor.

Wer 9 Euro spendet, bekommt das Buch geschenkt. Das Geld kommt neben der Flüchtlingshilfe auch der Wittener Nicaragua-Gruppe und der Hardenstein-Gesamtschule zugute. Die Spezialitäten der regionalen Küche rund um Witten erlebten eine Renaissance.

Wo man das Buch bekommen kann

Unter anderem: in den Apotheken in Niedersprockhövel und Hasslinghausen, die Buchhandlungen „Schulz“ und „Balthasar“, bei den Ärzten Mayböck und Bolz, „Blumen Teich“, „Eickermann“, „Copyshop Brempkamp“, „Sanitätshaus besser Leben“, „Kosmetik-Vitrine“, „Pauline“, Raiffeisenmarkt Hasslinghausen und „Blumen Zappe“ sowie in der „Offenen Kirche“ Niedersprockhövel und im Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde Sprockhövel, Perthesring 18.



Geschenke für

Man sagt ja, Weihnachten komme immer so plötzlich. Da ist was dran. Gerne wird das Geschenkkind vor der Tür. Wer schon mal kurz vor Weihnachten auf Einkaufstour gegangen ist, weiß eine gute Idee, sich frühzeitig auf den Weg zu machen, damit genügend Zeit und Muße bleibt, die schicksten Bekannten und vor allem für die Kleinen auszusuchen.

Dann kann man in aller Ruhe und Bescheidenheit eine Wahl treffen, abwägen, frühzeitig getroffenen Entscheidungen womöglich verwerfen und sich von den Kaufleuten und ihrem Fachpersonal beraten lassen. Das ist und bleibt der beste Weg. Wie schnell hat man sich im Internet verklickt, und das böse Erwachen kommt dann kurz vorm Fest, wenn die völlig überlastete Post vor Toresschluss und mit hängender Zunge die Pakete ausgeliefert hat. Was man vorher nur auf dem Bildschirm in Augenschein nehmen konnte, stellt sich häufig als ungeeignet heraus. Die Rücklaufquoten der führenden Internetanbieter spre-

chen Bände. Und wer will schon was Unpassendes unter den Christbaum legen?! Bei Erwachsenen kann man sich noch irgendwie herausreden, aber bei den Kindern verlischt einfach der weihnachtliche Glanz in den Augen. So etwas kann die Stimmung am festlich geschmückten Baum schnell kippen lassen.

Dazu kommen noch die vielen Serviceleistungen, die nur der Einzelhandel bieten kann, wie zum Beispiel eine ausgesucht festliche Verpackung oder eine schnelle Umtauschmöglichkeit, falls auch nach guter Beratung und nachdenklichem Aussuchen die Wahl auf ein unge-

eignetes Geschenk gefallen sein sollte. Kann ja alles mal passieren. Dann bleibt immer noch genug Zeit, die Einkaufsrunde von vorne zu beginnen.

Und Gelegenheiten gibt's genug. Vor Weihnachten erweitern die Geschäftsleute gerne die Öffnungszeiten, damit auch Berufstätige mit ungewöhnlichen Arbeitszeiten zum Zuge kommen können. Dazu sind am Sonntag, dem 21. November, zusätzlich die Ladentüren geöffnet. Von 13 bis 18 Uhr kann man entspannt durch die Einkaufsmeilen flanieren und seine Wahl treffen.

Ein weiteres Bonbon sind die Weihnachtsmärkte allerorten. Keine Frage: Bei allem Service ist und bleibt das Geschenkekaufen ei-





Weihnachten

Verkaufsoffener
Sonntag
20.12.

...kaufen verschoben. Und dann: Steht das Christ-
... Das ist Stress in Reinform. Deswegen ist es eine
... können Dinge für die Liebsten, die Verwandten und

...ne anstrengende Sache. Passt der Schlips für den Herrn Gemahl auch
zum Anzug für alle Gelegenheiten? Freut sich die Gattin über das neue
Küchengerät mit allem elektronischen Schnickschnack. Hält es dem Kü-
chenalltag stand? Oder ist der erste Gang nach den Festtagen der zur
Umtauschkasse? Lächeln die Kinder nur müde über das iPad, weil es
nicht zur neusten Generation gehört? Diese belastenden Fragen kö-
nnen einem die weihnachtliche Stimmung verhageln. Dann hilft der tröst-
liche Gang zum Händler mit Süßwaren. Oder man stolpert über neue
Geschenkideen, wenn man sich in die Auslagen der vielen Stände mit
Kunsthandwerk vertieft. Manchmal hilft auch der Aufenthalt an einem
der leckeren Glühweinstände.



Kleinschmidt
Tag- und Nachtwäsche für Damen und Herren & Dessous
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 13.30 Uhr, 14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr
Ruhrstr. 24 · 58452 Witten · ☎ 023 02 / 8 90 89 54 · Fax 023 02 / 8 90 89 56

untspecht
Spielwaren & Naturwaren
Öffnungszeiten:
Di. – Fr.: 10.00 – 13.30 Uhr
Di. – Fr.: 14.30 – 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr
Ruhrstraße 24 · 58452 Witten · ☎ 023 02 / 39 33 63

Bomboniere
Süßwarenfachgeschäft
über 50 Jahre
Berliner Straße 6 · 58452 Witten · ☎ 023 02 / 594 50

Sweety Shop
Confiserie auf der Ruhrstraße
Eigene Gestaltung Ihrer
Präsente aus Schaumzucker
für Geburtstage, Feste etc.
Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
Sa. 9.30-18.00 Uhr
Ruhrstr. 19 · 58452 Witten · ☎ 023 02 / 551 99 · www.sweetyshop.de

Spielwaren Engel
Ruhrstr. 32 · 58452 Witten
☎ 023 02 / 52444
Modellbahn und
passendes Bastelzubehör!
Großes Angebot an
Steiff-tiere und
Spielwaren-Sortiment!

Angebot im Dezember:
Damaszener Jagdmesser
71 Lagen, Kernlage 440C, Rinderhorn-
Griffschalen, Edelstahlbeschläge,
Leterscheide; statt 173,60
125,-
Rasierer-Service-Center
Gorbahn
Ruhrstraße 8 · Witten-Mitte
Tel. 0 23 02/5 76 54 www.majow.de

Seit Jahrzehnten für die Belange der Bürger eingesetzt

Empfang für Ehrenamtliche: Sonja Leidemann und viele Ratsmitglieder waren anwesend

Mitte November gab es zum siebten Mal den sogenannten Ehrenamt-Empfang, die offizielle Anerkennung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter in sämtlichen Witterner Organisationen, Vereinen durch die Stadt. Offiziell eingeleitet wurde die Veranstaltung im „BistroB“ durch Bürgermeisterin Sonja Leidemann. Viele Ratsmitglieder waren ebenso anwesend.

Eingeladen waren Vertreter folgender Organisationen und Vereine: Arbeiterwohlfahrt, Arbeiter-Samariter-Bund, Arche Noah - Tiere in Not, Blaue Damen Empfangs- und Besuchsdienst (Marienhospital), Böcker Stiftung, Burgfreunde Hardenstein, Café Schelle (DRK Nachbarschaftstreff), Caritas, Freiwilligen-Agentur, Deutsches Rotes Kreuz, Helpkiosk, Katholisches Altenzentrum, Kinderschutzbund, Kreis-Imkerverein, Seniorenheim Egge, Siedlungsgesellschaft Witten, Technisches Hilfswerk, Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte und Mitarbeiter in der Jahnhalle.

Besonders geehrt wurden drei Personen, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich für die verschiedensten Belange eingesetzt haben und dafür die „Ehrennadel in Gold“ von der Bürgermeisterin überreicht bekamen.



Besonders geehrt wurden drei Personen, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich für die verschiedensten Belange eingesetzt haben und dafür die „Ehrennadel in Gold“ von der Bürgermeisterin überreicht bekamen. Das waren (v.l., mit Blumen) Ursula Hoffmeister, Professor Heinrich Schoppmeyer und Anna-Lieselotte Meinert (geboren 1925), die die betagteste aktive Ehrenamtliche ist.

Foto: Rainer Schletter

Fotoshooting war wie immer ein unvergesslicher Tag

Musik liegt in der Luft: Altenzentrum am Schwesternpark präsentiert Kalender für 2016

Musik hält jung und verbindet Generationen, sie fördert das Miteinander und bietet kulturelle Teilhabe. „Musik liegt in der Luft“ lautet deshalb das Jahresmotto für 2016 im „Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser“.

„Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass Musik bei älteren Menschen einen deutlich höheren Stellenwert einnimmt“, erklärt Einrichtungsleiter Andreas Vincke. „Sie bietet die Möglichkeit zur Erinnerungsarbeit, zum Blick zurück in die Vergangenheit.“ Über die emotionale Ebene spricht sie auch Menschen mit einer Demenz an. „Musik fördert

die soziale Einbindung, Aktivität, Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden.“

Außerdem sollen die Bewohner der Feierabendhäuser dazu angeregt werden, auch selbst Musik zu machen. Dafür werden unter anderem Veeh-Harfen angeschafft und der Bestand an orffischen Instrumenten ergänzt. Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst kündigt auch Aktionen wie Gruppensingen an. Bestehende Angebote wie der Liederzirkus werden einbezogen.

Auch der neue Jahreskalender der beliebten Serie „Schönheit im Alter“, für den wieder Bewohnerinnen und Bewohner des Al-

tenzentrums Modell gestanden haben, ist in das Themenjahr eingebunden. Für den mittlerweile siebten Kalender der Feierabendhäuser hat Einrichtungsleiter und Fotograf Andreas Vincke die Fotomodelle mit Streich-, Blas- und Tasteninstrumenten, an der (E-)Gitarre, am Schlagzeug und am Mischpult in Szene gesetzt – natürlich im zum Thema passenden Outfit.

Bewohner, Besucher und Gäste des Altenzentrums erwartet ein klangvolles Kultur-Programm in 2016 mit vielen Konzerten unterschiedlichster Richtungen wie Jazz, Folk, Rock, Klassik, Gospel und geistlicher Musik. „Minde-



Als Gaststar konnte Andreas Vincke den bekannten Musiker Wolf Codera gewinnen, der mit seiner Klarinette im Duett mit Karlheinz Engler (Trompete) auf dem Kalenderblatt für November zu sehen ist.

stens ein Livekonzert pro Monat“, kündigt Andreas Vincke an.

Winterwunderwelt auf Eis

Wie cool ist das denn? Bis zum 23. Dezember heißt es für die jungen Kunden der Sparkasse Witten: Auf die Kufen, fertig, los, Winterzauber pur. Bei eiskalten Vergünstigungen können alle Knax- und S-Club-Mitglieder gegen Vorlage ihres Ausweises so richtig abfahren, und zwar günstiger, als es auf der Preistafel angekündigt ist. Denn in dieser Zeit verwandelt sich die Eisbahn am Rathausplatz wieder zu einer märchenhaften Winterwunderwelt.

Wettbewerb „Jugend testet“

Welche Tiefkühlfritten sind wirklich knusprig? Welche Foto-App hat die beste Auswahl an Filtern? Und welche Kopfhörer erleiden so schnell keinen Kabelbruch? Fragen wie diesen können Jugendliche beim Wettbewerb „Jugend testet“ auf den Grund gehen. Die Stiftung Warentest verlängert jetzt den Anmeldeschluss bis zum 31. Dezember 2015, damit sich alle interessierten Nachwuchstester noch rechtzeitig anmelden können.



Schmuck, der alle Sinne anspricht

schmuck•werk

Glänzende Geschenkideen

Im weihnachtlichen Lichterglanz etwas verschenken, was selber glitzert und funkelt

Das passt gut zusammen

Das passt gut zusammen: Im weihnachtlichen Lichterglanz etwas verschenken, was selber glitzert und funkelt. Zu den beliebtesten Geschenken beim Fest gehören Kostbarkeiten vom Juwelier. Wer das tut, hat sozusagen eine glänzende Geschenkidee gehabt.

Doch was auswählen? Das Thema spielt stark ins Modische, und dabei kann man schnell danebenliegen. Männer tragen nun mal in aller Regel keine Perlenketten. Und Freuen freuen sich nur ganz selten über Anstecknadeln für Schlipse. Dazu kommt noch die Fülle der Angebote. Juweliere führen nicht nur die Klassiker in ihren Auslagen wie Brillantringe oder Edelsteinketten, sondern Schmuckstücke für alle Gelegenheiten und Uhren für alle Fälle.

Mittlerweile gibt es erweiterbare Schmucksysteme unterschiedlicher Hersteller, mit denen man im wahrsten Wortsinn den Grundstein für eine komplette Kollektion legen kann. Dann kann zum passenden Ring die ähnlich gestaltete Kette oder ein in Form und Farbe abgestimmter Anhänger dazukommen. Da will die Auswahl gut überlegt sein und zum Typ des Beschenkten passen. Für den Herrn macht sich eine schicke Uhr sehr gut unterm Weihnachtsbaum. Dabei muss man sich nicht bis in die nächste Generation verschulden, es gibt viel glänzende Schönheit für den überschaubaren Geldbeutel. Die Fachleute beraten gerne.



Gerling
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
www.juwelier-gerling.de

Goldschmiede
Uhrmacher

Ein Konzert-Abend voller wunderschöner Erinnerungen

Die Sparkasse veranstaltet im Rahmen einer Sparlotterie-Auslosung eine ABBA-Gala



Die Show-Band „ABBAcover“ bringt eine atemberaubende Konzert-Show auf die Bühne, die die Band aus Skandinavien als das zeigt, was sie wirklich war: als eine fantastische Liveband.

An sich und andere denken ... und „The Sound Of Sweden“ genießen: So lautet das Motto der „ABBA“-Gala, die die Sparkasse im Rahmen einer Sparlotterie-Auslosung veranstaltet.

Sparen, Gewinnen, Gutes tun möchten die etwa 5 000 Wittener, die meist sogar per Dauerauftrag jeden Monat an der gemeinnützigen Sparlotterie der westfälisch-lippischen Sparkassen teilnehmen.

Im Dezember werden die Gewinnzahlen im Saalbau an der Bergerstraße ermittelt. Am Freitag, 11. Dezember, können die Wittener von 19.30 Uhr an verfolgen, ob sie einen Geldpreis bis zu 100 000 Euro oder einen Sachpreis wie einen von drei Autos mit Top-Ausstattung gewonnen haben.

Auch 30 Notebooks und 280 Einkaufsgutscheine werden ausgelost. Bei der Sparlotterie der Sparkassen gewinnt übrigens jedes zehnte Los. Im Anschluss an die Ziehung erwartet das Pu-

blikum ein Tribut an ein echtes Stück Musikgeschichte.

„Dancing Queen“, „Waterloo“, „The Winner takes it all“ und viele weitere Welthits – nur wenige Bands in der Geschichte der Popmusik konnten mit ihrem musikalischen Werk gleich mehrere Generationen begeistern, wie die vier legendären Schweden, deren Vornamen mit den folgenden Buchstaben beginnen: ABBA.

Die Sparkasse und die Show-Band „ABBAcover“ veranstalten eine atemberaubende Konzert-Show, die die Band aus Skandinavien als das zeigt, was sie wirklich war: als eine fantastische Liveband. Es wird ein Abend voller wunderschöner Erinnerungen an damals mit vielen tollen originalgetreuen Kostümen und einer Band, die sich des großartigen musikalischen Werkes der Band mehr als würdig erweist und den Mythos noch einmal erlebbar macht. Eintrittskarten für die Gala gibt es an allen 14 Standorten der Sparkasse Witten.

Seit wann gibt es den ganzjährigen Badespaß am See?

Lösung und Gewinnerin des September-Rätsel des Sparkassenkalenders gefunden

„Wittener Schnitzeljagd II“ ist der Titel des Sparkassen-Kalenders 2015, der ein Gewinnspiel enthält. Löst man eines der 12 Rätsel, die immer mit dem Monatsmotiv des Kalenders zu tun haben, kann man jedes Mal einen 5-Gramm-Goldbarren gewinnen. Hauptgedanke des Sparkassen-Kalenderrätsels ist es, Menschen für viele schöne Plätze und interessante Details in Witten zu interessieren und zu einem Besuch zu animieren.

Stephanie Hager aus Witten bewies detektivisches Geschick: Das September-Bildmotiv des Sparkassenkalenders zeigt eine Schafherde vor dem Freizeitbad Heveney. Im informativen Text auf der Rückseite des Kalenderblatts zum Freizeitzentrum Kemnader See wird gefragt, wann das Freizeitbad angelegt wurde. Ein Gedenkstein am Eingangs-

bereich zur Therme zeigte Stephanie Hager, dass die Bauzeit von 1984 bis 1986 dauerte. Rolf Jagusch, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Heven, gratulierte ihr mit einem Blumenstrauß zur richtigen Lösung und übergab den Monats-Gewinn, einen 5-Gramm-Goldbarren.

Die Gewinnerin war so richtig stolz, denn der Goldbarren war der erste richtige Gewinn der 39-Jährigen Wittenerin. Sie findet die Idee mit den Kalender-Rätseln absolut genial. „Da kann sich jeder ein kleines Stück Heimatkunde erarbeiten“, betont sie. „Man kann die Orte besuchen. Und eigentlich ist es gar nicht so schwer, die richtige Lösung zu finden. Wenn man genau hinguckt, stolpert man förmlich darüber.“

Sie findet es schade, dass viele Menschen die Lösung übers Internet googeln. „Das ist heute leider so. Das Internet weiß eben fast alles“, erzählt sie. „Aber das Schöne ist doch, dass man tatsächlich den interessanten Plätzen unserer Stadt einmal persönlich einen Besuch abstattet.“

Das hat Stephanie Hager mit der Familie öfter getan. Bei schönem Wetter ging es los. Manche Orte fand Töchterchen Julia (5) doof. Andere wiederum total cool. Wie am Freizeitbad Heveney. Stephanie Hager war fleißig, so hat sie bereits alle folgenden Monatsrätsel gelöst, alle Stellen abgeklappert und sorgfältig ausgefüllt. „Jetzt darf ich nur nicht vergessen, sie rechtzeitig abzugeben“, lacht sie überglücklich.

466 Teilnehmer hatten der Sparkasse die im Kalender enthaltene Teilnahme-Postkarte eingereicht oder per E-Mail die richtige Lösung übermittelt. Viele Wittener sind jetzt sicher schon zum Oktobermotiv – der Ruhrtalbahn in Herbede – unterwegs. Direkt hinter dem Bahnübergang in der Meesmannstraße, neben der Hofeinfahrt zu Haus Schellenberg, kann man nachlesen, unter welchem Namen Herbede im Jahr 851 erstmalig erwähnt wurde. Das wird nämlich im Oktober im Sparkassen-Kalender gefragt.



Rolf Jagusch, Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Heven, gratulierte ihr mit einem Blumenstrauß und übergab den Monats-Gewinn, einen 5-Gramm-Goldbarren, Stephanie Hager.



Wichtiges sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Wer früher anfängt, hat später mehr davon. Egal, ob Sie regelmäßig Geld zurücklegen wollen oder nur ab und zu: Die Sparkasse bietet passende Lösungen und zeigt staatliche Fördermöglichkeiten. Von Riestern und Sparanlagen über Fonds und Wertpapiere bis hin zu Immobilien.

Mehr Infos in Ihrer Sparkasse oder unter
www.sparkasse-witten.de/altersvorsorge



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Witten**

Sporthalle wird Showbühne

Turngruppen des TuS zeigen ihr Können

Die Kinder- und Jugendturngruppen des TuS Bommern zeigen am Samstag, 28. November, ihr Können, und zwar ein Angebotsspektrum, das von „Babys in Bewegung“ bis hin zu den Wettkampfmannschaften und Kaderathleten reicht. Motto: „Youngsters in motion“. Einlass ins TuS-Bommern-Sportzentrum ist von 15 Uhr an. Die Show beginnt dann um 16 Uhr.

„Wir verwandeln die Sporthalle in eine festlich illuminierte Showbühne und wollen unseren Kindern so die Möglichkeit geben, sich vor großem Publikum zu präsentieren“, freut sich der Abteilungsleiter Turnen, Oliver Rabe, schon auf den großen Tag. Im Organisatorenteam wirken auch Vanessa, Luisa und Ronja mit, die die Veranstaltungsorganisation als Schulprojekt begleiten.

Zweistündige Show mit Rhönradgruppen

Mit dabei in der zweistündigen Show sind die Rhönradgruppen. Hier wird die Schönheit der Bewegung in Stahlrädern gezeigt. „Wir bereiten uns im Moment auf zwei Showacts in unseren Trainingszeiten vor und sind schon gespannt, wie es dem Publikum gefällt“, erklärt Pia Bodenbinder von der Rhönradgruppe. Außerdem mit dabei sind die Ballettkids, die zurzeit unter dem Motto „Little Parade“ eine tolle Nummer einstudieren.

„Youngsters in motion“

Ihren allerersten Auftritt vor Publikum wird die Gruppe des Kindergarten „Regenbogenland“ von Trainer Detlef Dönninghaus haben. „Die Kleinen sind natürlich alle ganz aufgeregt und freuen sich auf die Show“, sagt er. Karten für „Youngsters in motion“ gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des TuS Bommern im Sportzentrum sowie in der Sparkassengeschäftsstelle Bommern. Kinder bis zu einer Körpergröße von einem Meter haben freien Eintritt.





ADVENTMARKT

28.11. 14-20 Uhr

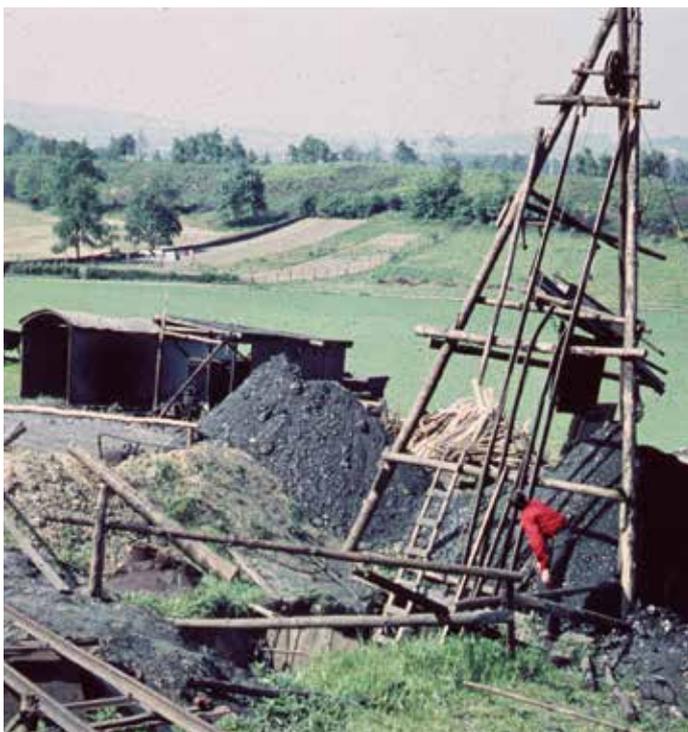
 vor dem TuS Bommern Sportzentrum mit vielen selbst gemachten Leckereien und einigen Ständen zum Bummeln und Krämen, unter anderem gibts Weihnachtsschmuck



Mit dabei in der zweistündigen Show sind die Rhönradgruppen. Hier wird die Schönheit der Bewegung in Stahlrädern gezeigt. „Wir bereiten uns im Moment auf zwei Showacts in unseren Trainingszeiten vor und sind schon gespannt, wie es dem Publikum gefällt“ erklärt Pia Bodenbinder aus der Rhönradgruppe. Außerdem mit dabei sind die Ballettkids, die zurzeit unter dem Motto „Little Parade“ eine tolle Nummer einstudieren.

„Zeche Eimerweise“ milderte Engpässe bei Versorgung

Ausstellung im Industriemuseum: Wirtschafts- und Unternehmensgeschichte nach 1945



Eine Kleinzechenanlage in Witten-Bommern, 1959. Einzelunternehmer sahen die Chance, sich eine finanzielle Grundlage für andere selbständige Tätigkeiten zu legen. Foto: H. Bussmann.

Über tausend Kleinzechen gab es zwischen Ende des Zweiten Weltkriegs und den 1970er Jahren an der Ruhr. Die annähernd 50 Kleinzechen zwischen 1945 und 1967 auf dem Dortmunder Stadtgebiet sind exemplarisch für einen wichtigen Beitrag zur Kohleversorgung der Bevölkerung und vieler Gewerbebetriebe.

Zahlreiche Einzelunternehmer und Firmen engagierten sich in diesem Kleinbergbau. Wer waren diese Akteure? Wie organisierten sie sich? Mit welchen Erwartungen und Zielen betrieben sie ihre Kleinzechen? Diesen Fragen ist der Historiker Matthias Dudde in einem Vortrag nachgegangen.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Kleinzechen liegt in regionalen, zeitlich oft befristeten ökonomischen Zusammenhängen und ist mit dem großen Ruhr-Bergbau nicht zu vergleichen. Kommunen und größere Unternehmen engagierten sich im Kleinbergbau, um Lieferengpässe in der Energieversorgung zu mildern.

Einzelunternehmer sahen die Chance, sich eine finanzielle Grundlage für andere selbständige Tätigkeiten zu legen. Matthias Dudde hat beim Aufbau der Dauerausstellung „Zeche Eimerweise“ des LWL-Industriemuseums Zeche Nachtigall mitgearbeitet. In einem Vortrag stellte er zahlreiche Fotos aus diesem fast vergessenen Kapitel der Bergbaugeschichte vor und erklärt, mit welchen Informationen sie überliefert wurden und wer die Fotografen waren. In der Dauerausstellung „Zeche Eimerweise“ informiert der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) in seinem Wittener Museum „Zeche Nachtigall“ an der Nachtigallstraße in Bommern über diese besondere Form der Steinkohlenförderung. Im Zentrum steht die Rekonstruktion einer typischen Kleinzechenanlage aus den späten 1950er Jahren.

Individuelle Einzelstücke

Präsentation besonderer Brillen bei Lübbert

Beim „Biosthetique Coiffeur“ Lübbert an der Johannisstraße 8 findet ein „Weihnachtsshoppping“ statt, und zwar am Freitag, 4. Dezember, von 18 bis 21.30 Uhr.

Bei gemütlicher Weihnachtsmarktstimmung werden unter anderem die besonderen Brillengestelle aus Holz von Janina und Burkhard Bessler aus Witten präsentiert. Die Einzelstücke werden weitgehend in Handarbeit gefertigt und individuell angepasst. Kunden können unter sechs Modellen aussuchen, für die je 90 Dekorvarianten zur Verfügung stehen. Der Augenoptikermeister Albert Dahlhaus, Inhaber von „Bommern Optik“ am Bodenborn 37, hat die Gestelle in seinem Angebot und passt die Gläser an.



Auf einer selber konstruierten CNC-Fräse werden die Gestelle aus vorgeformten Rohlingen ausgefräst. Janina und Burkhard Bessler zeigen ein Gestell nach dem ersten Bearbeitungsschritt.

Brille? Aus Holz muss sie sein

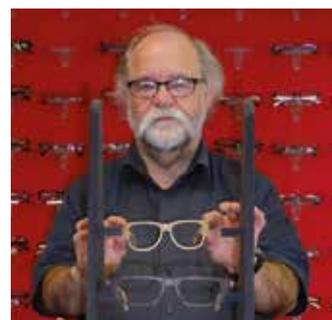
Scharnierstangen bestehen aus Karbon

Zu einem natürlichen Gesicht passt am besten eine natürliche Brille. Die Aussage klingt einfacher, als sie umzusetzen ist. Für Burkhard (Schreinermeister) und Janina Bessler (Schreinerin) lag die Antwort aber auf der Hand: Aus Holz muss sie sein.

Sie entwickelten eine Holzfräse, arbeiteten sich ein in das Wissen um die Beschaffenheit eines Brillengestells und haben nun unter der Marke „behome“ ihre erste Kollektion entworfen. Völlig ohne Metall? „Das Scharnier ist aus Holz, der Scharnierstab aus Karbon“, bestätigt Burkhard Bessler. Und das hält? Es hält. „Wir geben dieselbe Gewährleistung wie bei herkömmlichen Brillengestellen“, sagt Janina Bessler. Vertrieben werden die in ihrer Konstruktion einzigartigen Gestelle exklusiv vom Augenoptikermeister Albert Dahlhaus im Fachgeschäft „Bommern Optik“ am Bodenborn 37. „Sechs Modell stehen zur Auswahl, der Kunde kann zusätzlich unter 90 Dekortypen auswählen“, sagt der Augenoptiker. Im Gegensatz zu europaweit führenden Herstellern besteht die Kon-

struktion der Besslers aus schichtenverleimtem Holz. Im Kern Buche, die mit Furnier einer italienischen Firma verbunden wird.

Das bringt Stabilität und die Möglichkeit, unter 90 verschiedenen Oberflächen auszuwählen. „Die Auswahl ist reproduzierbar, auch nach Jahren kann der Kunde dieselbe Brille nachbestellen. Die Gestelle werden für jede Kopfform individuell angepasst“, sagt Burkhard Bessler. Auch nach der Oberflächenbehandlung spürt und sieht man Holz. Die Oberfläche wird offenporig mit speziellem Leinöl versiegelt. Das macht sie immun zum Beispiel gegen Schweiß. *THS*



Augenoptikermeister Albert Dahlhaus passt die Gestelle und Gläser an. Foto: THS



Im Zuge der Sicherheitsarbeiten werden die Hohlräume und Verbruchzonen mit einem flüssigen Beton verfüllt. Diese Arbeiten dauern mindestens 10 Wochen.

Alte Straße: Flöze gefunden

Sicherheitsarbeiten dauern zehn Wochen

Die Alte Straße musste zwischen den Häusern 33a und 42 in beiden Richtungen gesperrt werden. Hintergrund: Im Vorfeld von Kanal- und Straßenbauarbeiten wurden bei Bergbau-Erkundungsbohrungen oberflächennahe Hohlräume und Verbruchzonen der Flöze „Geitling“ und „Kreftenscheer“ gefunden. Die Schadstellen liegen teilweise nur 1,6 Meter unter der Geländeoberkante, sodass akute Tagesbruchgefahr besteht.

Die Sicherheitsarbeiten haben bereits Ende Oktober begonnen. Seither werden die Hohlräume und Verbruchzonen mit einem flüssigen Beton verfüllt. Diese Arbeiten dauern wegen des großen Umfangs der Sicherungsmaßnahme mindestens 10 Wochen.

In dieser Zeit ist das Befahren der Straße mit Kraftfahrzeugen aller Art oder auch das Parken auf der Straße für den gesperrten Bereich wegen der akuten Gefahr nicht erlaubt. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste können die Grundstücke aber jederzeit erreichen. Die Mülltonnen, Biotonnen und Gelben Säcke werden an der oberen oder unteren Absperrung geleert beziehungsweise abgeholt.

Die unmittelbar betroffenen Anwohner des gesperrten Bereichs wurden per Brief informiert. Zudem hatte die Entwässerung Stadt Witten (ESW) zu einer Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen.



Bommern Optik

■ Brillen & Kontaktlinsen ■

Exklusiv: Holzbrillen in Einzelanfertigung



Individuelle Maßanfertigungen von Schreinerei Janina Bessler für jede Brillenglasstärke.

Nutzen Sie meinen speziellen Seniorenservice!

Bodenborn 37 · 58452 Witten · ☎ 0 23 02 - 9 78 76 44

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 10-13 Uhr, Montag-Freitag 15-18 Uhr, Mittwoch ab 13 Uhr geschl.
Extraterrmine und Hausbesuche nach Vereinbarung.



Überraschend trägt nun auch die Mitwirkung von Nora Isabel Schreckenschläger (links) im Orchester der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf Früchte. 2013 machten drei Konzerte in der Tonhalle Düsseldorf als gemeinsames Projekt mit den Toten Hosen, im Bild unter anderem der Sänger Campino, deutschlandweit Schlagzeilen, fanden den Weg in alle TV-Nachrichten.



Auf Einladung durch den künstlerischen Berater Rainer Maria Klaas, der sie im Recklinghäuser Rathaus auch am Klavier begleitete, stellte sich Nora Isabel Schreckenschläger der Konkurrenz junger Musiker.

Tonträger mit „Toten Hosen“ Nora Schreckenschläger holt Publikumspreis

Bei „Debut um 11“ wurde die Wittener Geigerin Nora Isabel Schreckenschläger im November 2015 mit dem Publikumspreis bedacht.

Die Initiative „Debut um 11“ in Recklinghausen schreibt jährlich einen Wettbewerb für ein Stipendium in Höhe von 3 600 Euro aus.

Auf Einladung durch den künstlerischen Berater Rainer Maria Klaas, der sie im Recklinghäuser Rathaus auch am Klavier begleitete, stellte sie sich der Konkurrenz junger Musiker mit unterschiedlichsten Instrumenten. Mit dem Werk eines Wittener Komponisten, dem ihr gewidmeten „Scherzo“ von Professor Jürgen Löchter, sowie dem Kopfsatz des Violinkonzertes von Tschairowski konnte sie die Zuhörer im bis auf den letzten Platz gebuchten Saal ganz für sich gewinnen.

Überraschende Früchte

Überraschend trägt nun ihre Mitwirkung im Orchester der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf Früchte. 2013 machten drei Konzerte in

der Tonhalle Düsseldorf als gemeinsames Projekt mit den Toten Hosen deutschlandweit Schlagzeilen, fanden den Weg in alle TV-Nachrichten. Anfang November brachte die Düsseldorfener Band nun einen Tonträger heraus, eine Doppel-CD.

„Entartete Musik“

Die Zusammenarbeit mit den jungen Musikern der Hochschule wurde auf einer Bonus-DVD dokumentiert. Unter dem Titel „Entartete Musik – Willkommen in Deutschland“ wurde Musik eingespielt, die im Dritten Reich verboten, die bei den Reichsmusiktagen 1938 gebrandmarkt wurde. Im Begleitheft sind alle Mitwirkenden, darunter auch die Wittener Geigerin, namentlich angeführt. Inzwischen setzt Nora, die erst vor wenigen Wochen mit dem „Young Philharmonic Orchestra Jerusalem Weimar“ von einer Israel-Tournee zurückkehrte, ihre Studien an der „Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar“ und an der Musikakademie der Universität Zagreb fort.



◀ Wollen die Zusammenarbeit ausbauen (von links): Olga Bruch (Einkauf Dr. Ausbüttel), Denis Sinner (Einkauf / Produktion Dr. Ausbüttel), Andreas Barth (Werkstattleiter), Lars Ahlborn (Werkstatt-Produktionsleiter).

Seit 10 Jahren gute Partner

Seit zehn Jahren vergibt der Wittener Verbandsmittel-Hersteller Dr. Ausbüttel Co. GmbH Verpackungs-Aufträge an die Werkstatt für behinderte Menschen der Evangelischen Stiftung Volmarstein. Auf diese langjährige Zusammenarbeit blickten beide Seiten überaus zufrieden zurück.

„Es ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Industrie Geld verdienen kann und dabei das Thema Behinderung nicht ausschließt“, so das gemeinsame Fazit von Denis Sinner, Mitarbeiter der Dr. Ausbüttel Co. GmbH aus dem Bereich Einkauf/Produktion, und Andreas Barth, Leiter der Werkstatt.

Aktuell versehen die Volmarsteiner Werkstatt-Beschäftigten eingeschweißte Verbände für Sportverletzungen mit Aufklebern der Produktmarke „DRACO“. Es ist ein typisches Beispiel für die regelmäßi-

gen Aufträge des Wittener Traditionsunternehmens, bei denen bis zu 50.000 Verpackungen Verbandmaterial von Menschen mit teilweise schweren Behinderungen verpackt bzw. beklebt werden.

In der Volmarsteiner Werkstatt haben rund 240 Beschäftigte mit Behinderung einen Arbeitsplatz. Ihre Aufgabe besteht größtenteils aus einfachen Arbeiten. Aufträge wie die von Dr. Ausbüttel haben bei den Beschäftigten besondere Wirkung. „Sie identifizieren sich stark mit dem Auftraggeber“, berichtet Werkstatt-Leiter Andreas Barth.



Zuverlässig verpacken die Beschäftigten der Volmarsteiner Werkstatt die Ware des Wittener Traditionsunternehmens Dr. Ausbüttel Co. GmbH.

Abnehmen mit Herz und Verstand

Abnehmen ohne Diät: Wie soll das denn funktionieren?

Trotz vieler Diäten, trotz Sport und trotz Verzicht fällt es den meisten Menschen schwer, ihr Gewicht zu reduzieren. Das liegt daran, dass die bekannten Strategien lediglich den Verstand ansprechen und die Gefühle außer Acht lassen. Die Folge ist eine erneute Gewichtszunahme, sobald die Diät vorbei ist, der Sport vernachlässigt wird oder der innere Schweinehund wieder die Oberhand gewinnt.

22. Dez.,
19-21 Uhr

Die Veranstaltung
ist kostenlos!

Was ist emotionales Essen?

Damit meint man Essen ohne Hunger, und das ist der wahre Grund für die übermäßige Nahrungsaufnahme. Es ist egal, welches Gefühl gerade stört oder welche Situation unerträglich erscheint: Essen verschafft schnelle Linderung, überdeckt aber das wirkliche Problem. Wenn dieser Zusammenhang entdeckt und gelöst wird, dann redu-

ziert sich das Gewicht von selbst. Denn das Gewicht ist nicht die Ursache des Problems, sondern die Folge.

Wie erreiche ich mein Wohlfühlgewicht?

Haben Sie den Mut, eingefahrene Wege zu verlassen und wieder sich und Ihrem Körper vertrauen zu lernen. Am Dienstag, den 22.12., in der Zeit von 19 bis 21 Uhr lernen Sie in der Heilpraxis JETZT Lösungsmöglichkeiten kennen, wie Sie ohne einschränkende Vorschriften zu Ihrem Wunschgewicht finden. Weitere Informationen bekommen Sie bei Michael Hütten, Geschwister-Scholl-Str. 5, 58453 Witten unter ☎ 02302-1870645.



Brille
39,-**

Alles inklusive: Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoff-Gläser für die Ferne o. Nähe, Messung u. Fachberatung, individuelle Anfertigung u. Anpassung, Service auch nach dem Kauf

** Kunststoffgläser Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3,0)

50%*
Rabatt auf Brillengläser

Ihr Aktions-* Vorteil auf alle Gläser unseres Selection-Programms, bezogen auf die UVP des Herstellers. www.galaxa.de

Gleitsichtbrille
89,-**

Alles inklusive: Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Gleitsicht-Kunststoff-Gläser, Messung und Fachberatung, individuelle Anfertigung u. Anpassung, Service auch nach dem Kauf

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Angebote gültig bis zum 31.12.2015



Grillen vor der Kirche: Es findet statt am Samstag, 28. November, von 11.30 bis 15 Uhr vor der evangelischen Kirche an der Hörder Straße. Außer Bratwurst gibt es auch wieder Glühwein, Kaffee, Kinderpunsch, Senf und Ketchup. Für musikalische Unterhaltung sorgt – wie auch im vorigen Jahr – Rolando Cappa, der mit peruanischer Musik unterhalten wird. Foto: Evangelische Kirche

Termine der Gemeinden

Einige Adventstermine der Gemeinde Sankt Maximilian Kolbe:

Grillen nach der Messe für junge Familien: Sonntag, 6. Dezember, 12.15 Uhr, Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe, Kleiner und Großer Saal, Hörder Straße 364.

Familienmesse: am Sonntag, 6. Dezember, um 11.15 Uhr im Sankt-Maximilian-Kolbe-Zentrum mit Musik von „Cantemus“ und „AufTakt“.

Weihnachtsfeier der ökumenischen Seniorenbegegnung: Mittwoch, 16. Dezember, um 15 Uhr im St.-Maximilian-Kolbe-Zentrum.

Einige weihnachtliche Termine der evangelischen Kirchengemeinde Stockum:

Stockumer Kirchengewerke: Samstag, 28. November, um 10 Uhr in der evangelischen Kirche an der Hörder Straße 339a; Kirche zum Anfassen, Mitmachen und Mitsingen für Kinder bis 5 Jahre in Begleitung.

Offene Tür der „Groove Werkstatt“: Samstag, 28. November, um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus an der Mittelstraße 9.

Gemeinsame Weihnachtsfeier der Heimatfreunde Stockum/Düren mit der evangelischen Frauenhilfe, Mittwoch, 9. Dezember, 15 Uhr, im Paul-Gerhardt-Haus an der Mittelstraße 9.

Spaziergang durch die Sehnsuchtstäler

Eva Kalien und Wolfgang Wiehler treten im „KUKloch“ auf

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „KUKloch“ der Initiative „Kunst und Kirche“ tritt die Liedermacherin Eva Kalien in der Gemeinde Sankt Maximilian Kolbe an der Hörder Straße 364 auf.

Die Veranstaltung am Samstag, 12. Dezember, beginnt um 20 Uhr. Es gibt guten Wein, kühles Bier, alkoholfreies, Snacks und manchmal Überraschendes. Karten bekommt man in der Buchhandlung Gronau an der Hörder Straße 340 in Stockum und in der „Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Joseph“ an der Stockumer Straße 13 in Annen.



Verträumt, poetisch und mit zarter Heiterkeit spielt Eva Kalien mit Worten und Musik. Feinfühlig begleitet wird sie von Wolfgang Wiehler an diversen Instrumenten. Sie nehmen die Zuhörer mit auf einen unvergleichlichen Weg über „Muscheln im Sand“. Foto: www.evakalien.de

Über die studierte Malerin und Grafikerin und das Mitglied von „Luna und Latüchte“ schreibt die Initiative: „Die Lieder der Liedermacherin Eva Kalien sind wie ein klingender Spaziergang durch Sehnsuchtstäler und über Lichtungen, die mit einem Lächeln gesäumt sind, um dann irgendwo auf einem Herzrasen zu landen. Verträumt, poetisch und mit zarter Heiterkeit spielt sie

mit Worten und Musik, es rieselt, plätschert, wippt und swingt, und mit der feinfühligsten Begleitung von Wolfgang Wiehler an diversen Instrumenten nimmt Eva Kalien die Zuhörer mit auf einen unvergleichlichen Weg über ‚Muscheln im Sand‘.“

Im September 2008 ging die Initiative KUK im Gemeindezentrum Sankt Maximilian Kolbe mit einer Gala an den Start. Über 100 Zuhörer folgten den Darbietungen der Künstler. Da alle Auftretenden auf ihre Gage verzichteten, kam auch ein schönes „Start-

geld“ für das Projekt zusammen. Die Gründer waren von der Idee begeistert, Kunst und Kirche näher zusammenzubringen. Dabei sollte ein Ort entstehen, wo Kunst „aus dem Volk für das Volk“ erlebbar würde.

Aus der Initiative KUK ist das „KUKloch“ geworden, ein kleiner Saal mit monatlichen Veranstaltungen. Musik, Literatur und Kabarett kommen auf die kleine Bühne. Workshops in Malerei werden angeboten und sehr gut genutzt. Fast immer sind die Veranstaltungen ausverkauft

Konzert zur Adventszeit

Zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor Stockum-Düren unter der Gesamtleitung von Till Papies können sich das Publikum und die vielen Mitwirkenden auf ein schönes Konzert freuen, und zwar am Sonntag, 13. Dezember, von 17 Uhr an in der evangelischen Kirche an der Hörder Straße 339a.

Es ist das mittlerweile 30. in Folge, seit der damalige Stockumer Kirchenmusiker Hartmut Reußwig dieses Weihnachtskonzert im Jahre 1985 ins Leben gerufen hat. Die ersten gespendeten Einnahmen wurden damals zur Anschaffung einer neuen Orgel in der Kirche verwendet, und auch heute dienen sie der Förderung der Stockumer Kirchenmusik.

Besinnliches und Heiteres

Kleiner Markt am ersten Advent mit Lesung

Einen „Kleinen Adventsmarkt“ veranstaltet die Gemeinde Sankt Maximilian Kolbe, und zwar am ersten Adventssonntag, 29. November, an der Hörder Straße 364. Es laden die Togofreunde und die „Katholische Frauengemeinschaft“ (kfd) zu einem festlichen Einstieg in die Adventszeit ein. Das Programm beginnt mit Adventsgottesdienst und Segnung der mitgebrachten Adventskränze.

Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt ein Basar der Handarbeitsgruppe mit selbstgefertigten weihnachtlichen Dekorationen, Marmeladen und Plätzchen. Für das leibliche Wohl im Gemeindezentrum wird gesorgt, es gibt Grillwürstchen, Glühwein und auch andere Getränke. Hausgemachten Kuchen und Kaffee gibt es im „Kaffee Max“ bis 16 Uhr. Von 16 bis 17 Uhr laden die Veranstalter zu einer „musikalischen Lesung“ ein. Besinnliches und Heiteres präsentiert das Duo „Wort & Klang“. Beate Telgheder und Christine Laurenz-Eickmann eröffnen den Advent mit stimmungsvollen und besinnlichen Texten und Liedern.

Die „Katholische Frauengemeinschaft“ trifft sich dienstags, 9 Uhr, im Gemeindezentrum Sankt Maximilian Kolbe an der Hörder Straße.



CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Kleiner Weihnachtsmarkt

Am Nikolaustag wird gesungen in Stockum

Am Nikolaustag wird gesungen in Stockum. Es ist zwar noch keine Tradition, aber immerhin: Dann findet das „Zweite Stockumer Weihnachtssingen“ statt. Die Veranstaltung am Sonntag, 6. Dezember, auf der Bezirkssportanlage in Stockum an der Pferdebachstraße beginnt um 17 Uhr.

Wie im Vorjahr wird es ein kleines Programm geben. In vielen Buden wird es kalte und warme Getränke, kalte und warme Speisen geben. Vorgesehen sind auch Verkaufsstände für Kunstgewerbe. Es findet also ein kleiner Weihnachtsmarkt in Stockum statt, wo man schon Geschenke aussuchen kann.



Wie im Vorjahr, so wird auch diesmal am Nikolaustag wieder gesungen in Stockum, und zwar auf der Bezirkssportanlage.

Der Adventskalender lebt

An jedem Sonntag öffnet sich ein Fenster

An jedem Sonntag sowie an unterschiedlichen Tagen während der Woche öffnet sich auch in diesem Jahr wieder ein „Adventfenster“ in Form einer kleinen Andacht draußen vor dem Haus einer Stockumer Familie. Im Rahmen der Initiative „Lebendiger Adventskalender“ der Sankt-Maximilian-Kolbe-Gemeinde hören die Gäste adventliche Texte, singen gemeinsam und lassen die adventliche Stimmung dann in einem kurzen gemütlichen Beisammensein mit ein paar Keksen und Tee oder Glühwein ausklingen. Organisiert und gestaltet wird das „Adventfenster“ von den jeweiligen Bewohnern des Hauses. Die Treffen in diesem Jahr beginnen jeweils um 18 Uhr, wenn es nicht anders angegeben ist. Infos gibt's unter anderem im Gemeindehaus an der Hörder Straße 364.

Laufftreff des TuS Stockum

Die Treffpunkte des Laufftreffs von TuS Witten-Stockum sind freitags um 18 Uhr an der Ecke Dorneystraße und Stockumer Heide. Es beginnt mit Aufwärmgymnastik. Geboten wird auch eine Anfängerbetreuung. Gelaufen wird knapp eine Stunde in verschiedenen Leistungsgruppen.




Der Nikolaus kommt!
5. Dezember, zwischen 15 und 17 Uhr
Nicht vergessen: Stiefel putzen, mit Namen versehen und bis zum 3.12. im Markt abgeben!

Bitte den 2. Stiefel beim Abholen mitbringen!

EDEKA **Brigitta Hasler**

Pferdebachstraße 247
58454 Witten-Stockum
☎ 0 23 02/41 00 91

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr



Laserexperten haben Erfahrung weitergegeben

Greenlight-Workshop der Klinik für Urologie am Evangelischen Krankenhaus Witten

Die Klinik für Urologie im Evangelischen Krankenhaus Witten hat in einem Workshop ihre große Erfahrung im Einsatz der Greenlight-Lasertherapie bei gutartiger Prostatavergrößerung weitergegeben.

Dr. Sebastian Gabler, Oberarzt am Marienhospital Marl, hospitierte einen Tag lang bei Chefarzt Privat-Dozent Dr. Andreas Wiedemann in Witten und begleitete ihn bei mehreren Eingriffen.

Operation mit Elektroschlinge

Tobias Jochem, Medizinstudent an der Ruhr-Universität Bochum, nahm ebenfalls an dem Workshop teil.

Er möchte seine Doktorarbeit bei Dr. Wiedemann schreiben, in der er sich mit dem Greenlight-Verfahren beschäftigt und die Methode mit der klassischen Operation mit der Elektroschlinge vergleicht.

Die Lasertherapie ist praktisch unblutig. Die meisten Patienten können das Krankenhaus nach 48 Stunden wieder verlassen. Die



Privat-Dozent Dr. Andreas Wiedemann (v.l.), Chefarzt der Klinik für Urologie am Ev. Krankenhaus Witten, Oberarzt Karsten Eisenblätter und Sascha Röhling von der Herstellerfirma AMS erklären den Hospitanten Dr. Sebastian Gabler, Oberarzt am Marienhospital Marl, und Tobias Jochem, Medizinstudent an der Ruhr-Universität Bochum, die Prostataoperation mit dem Greenlight-Laser. Foto: Jens-Martin Gorny/Diakonie

Klinik für Urologie im Evangelischen Krankenhaus Witten verfügt über die größte Erfahrung

mit Greenlight-Laseroperationen in der gesamten Region. Jedes Jahr führen Chefarzt Dr. Wie-

demann und seine Kollegen rund 250 Eingriffe durch.

Gefahr: suchende Lkw-Fahrer

Wegweiser sollen Hausnummer bekommen



Dem nächsten Verkehrsausschuss liegt ein Antrag vor, dass die Wegweiser am Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Straße/Kreisstraße an der Esso Tankstelle zusätzlich an den Abzweigen zu den Sackgassen mit Hausnummern versehen werden. Regelmäßig verfahren sich ortsunkundige Lkw- und Pkw-Fahrer, die zu den in den Sackgassen ansässigen Firmen und Anwohnern wollen. Für Ortsunkundige ist es unmöglich zu erkennen, welche Ausfahrt die Richtige ist. Erschwerend kommt hinzu, dass irrtümlich angenommen wird, die Friedrich-Ebert-Straße wird in der angegebenen Fahrtrichtung weitergeführt. Ohne dass die Verkehrsteilnehmer es bemerken, befinden sie sich dann meist bereits auf der Kreisstraße. Folge ist ein „Suchverkehr“ im unmittelbaren Bereich des Kindergartens St. Pius oder Wendemanöver und rückwärtsfahrende Lkw in den Sackgassen. Dies ist verbunden mit einer Gefährdung von anderen Verkehrsteilnehmern und Fußgängern. In den Sackgassen ist ein Wendevorgang für Lkw unmöglich.

Zuschuss für Sportvereine

Stadtwerke fördern den Leistungssport

Die Stadtwerke Witten vergeben nach den Sportscout-Förderlinien Fördermittel zur Unterstützung des Jugend-Leistungssports. Wittener Sportvereine können für jugendliche Sportler, das gilt für Individual- oder Mannschaftssportarten, mit besonderen Erfolgen auf nationaler oder internationaler Ebene einen Zuschuss erhalten.

Der Verein kann den Zuschuss für besondere Ausgaben an Trainer/Betreuer zur Finanzierung der Teilnahme an größeren Wettkämpfen oder für persönliche Anschaffungen verwenden, zum Beispiel für Sportkleidung oder Sportgeräte.

Der Zuschuss soll den zu fördernden Sportler in der Ausübung seines Sports unterstützen. Die Individualförderung wird in der Regel für ein Kalenderjahr zugesagt und beträgt jährlich maximal 1 000 Euro.

Es gelten folgende Kriterien: Start für einen Verein im SSV. Bei einer städteübergreifenden Startgemeinschaft muss der Wittener Vereinsname enthalten sein; im Jahr der Antragstellung 14 bis 23 Jahre; für den Zeitraum der Förderung Zugehörigkeit zu einem Bundes- oder Landeskader; Ausübung einer olympischen Sportart.

Die olympische Sportart muss nicht unbedingt Programmdisziplin sein, es müssen aber offiziell anerkannte Weltmeisterschaften stattfinden oder es muss ein besonderes öffentliches Interesse vorliegen; Mannschaften müssen überregional antreten; die eingereichten Vorschläge sollen eine ausführliche Begründung einschließlich der erreichten Erfolge und Perspektiven des Antragstellers enthalten, die die Förderungswürdigkeit begründen sowie alle persönlichen Daten enthalten. Anträge können noch bis zum 10. Dezember gestellt werden. E-Mail: ssv@stadt-witten.de



Verwöhnen lassen

Keine Frage: Heiligabend ist Familientag, da bleibt man zu Hause und versammelt sich am Tisch und genießt, was die Küche hergibt. Aber über die anderen Feiertage? Kann man kurzerhand auch mal essen gehen.

Meist sind es die Hausfrauen, auf deren Schultern die Zubereitung von Festmahlen lastet. Die Hausherren und der ganze Anhang lassen sich gerne bedienen. Das wird sich in absehbarer Zeit wohl nicht ändern. Damit ist die Schuldfrage beantwortet. Es gibt jedoch auch eine schöne Form der Buße. Das Weihnachtsfest steht zwar ganz im Zeichen christlicher Rituale, die Antwort muss nicht das Beten des Rosenkranzes sein, sondern sie kann lauten: Wir gehen alle mal essen. Viele spielen mit dem Gedanken, das traditionelle Weihnachts- oder Festtagsmenü 1außerhäusig einzunehmen, um sich die Arbeit in der Küche für die Weihnachtsgesellschaft zu sparen. Außerhalb der eigenen vier Wände findet man Raum und Ruhe, um sich zurückzulehnen und ausgedehnte Gespräche mit den Lieben zu führen, die in der Art zwischen Kochtöpfen und Organisationsarbeit sicherlich nicht möglich wären. In den Städten und in deren Umgebungen findet man eine große Auswahl an Restaurants. Wenn bis hierher der Plan gereift ist, eine Weihnachtsgesellschaft auszuführen, sollte man früh genug Vorbereitungen treffen, und das bedeutet: rechtzeitig einen Tisch bestellen.

Viele Tische sind von Ende November an schon gebucht

Von Ende November an ist viel los in den Restaurants der Städte, viele Tische sind schon gebucht. Deshalb sollte man den guten Vorsatz schnell in die Tat umsetzen und zum Telefonhörer greifen.

Keine Frage, gerade über die Festtage stehen die klassischen Menüthemen an: Alle Arten von Wild, Gänse in den unterschiedlichen Darreichungsformen oder bei Vegetariern beliebt: Grünkohlgerichte. Doch das Weihnachtsfest ist international. Warum nicht mal was Exotisches probieren? Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit. Versuchen Sie, trotz des Trubels etwas Ruhe ins Spiel zu bringen, und genießen Sie ein leckeres Essen in einem Restaurant der Wahl. Über die Feiertage muss niemand in den eigenen vier Wänden ausharren. Restaurants und Gasthäuser sperren ihre Pforten auf.

Es passieren unvorhergesehene Dinge

Vielleicht hängt der Hausseggen schief, die Familie besteht aus einer Person, vielleicht noch ein Partner: Die Feiertage daheim zu bleiben,

scheint vielen nicht die romantischste und feierlichste Art, die Zeit zu verbringen. Oder es passieren unvorhergesehene Dinge, was keiner wirklich erwartet: Der Weihnachtsbraten ist angebrannt oder der computergesteuerte Herd streikt, weil kein Update aufgespielt worden ist. Gründe, im Restaurant zu feiern, gibt's einige. Und dann ist da noch der Weihnachtsstress. Der nimmt wie immer überhand. Die Lösung: an den Feiertagen einfach mit den Lieben essen gehen. Geschenke kaufen, das weihnachtliche Schmücken der Wohnung und Verwandtenbesuche sind zusätzlich zu den normalen Tätigkeiten eine Mehrbelastung, dass es wie eine kleine Erlösung erscheinen kann, die Feiertage ruhiger zu gestalten.



Haus Rauendahl

Internationale Küche • Steakhouse

Es erwarten Sie köstliche Wintergerichte wie z.B. **Entenbrustfilet, Hirschragout, Grünkohl** und eine **große Auswahl an saftigen Steaks**, sowie eine umfangreiche Speisekarte.

Für **Firmenfeste oder Familienfeiern** steht Ihnen ein **Saal für bis zu 60 Personen** zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an!

Haben wir Sie auf den Geschmack gebracht?

Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch bei uns!

Rauendahlstr. 126, 58452 Witten, Tel. 0 23 02/3 02 87

www.haus-rauendahl.de

Kennen Sie schon unsere neue Internetseite?



Wenn der Weihnachtsmann wieder durch Witten läuft

Es kommt dabei nicht nur auf Bestzeiten an - Triathleten feiert zudem ein Jubiläum

Der zweite Sonntag im Dezember ist der Tag, an dem Hunderte Läufer und der eine oder andere Weihnachtsmann oder Engel durch die Wittener Innenstadt laufen. Verkleidung und Spaß sind erwünscht beim großen Wittener Weihnachtslauf.

Es kommt dabei nicht nur auf Bestzeiten an. Der PV-Triathlon Witten feiert zudem in diesem Jahr ein Jubiläum – zum 25. Mal findet der Weihnachtslauf statt. Der Ablauf im Einzelnen: Um 10 Uhr fällt der Startschuss für den Ein-Kilometer-Lauf der Schüler U7, U8 und U10. Eine Viertelstunde später folgen die Schüler der Altersgruppen U12, U14 und U16 über 1,5 Kilometer, die Schülerinnen U12, U14 und U16 nehmen ihr Rennen über die gleiche Distanz um 10.30 Uhr auf. Für die Jüngsten, die Bambini (Jahrgang 2009 und jünger), fällt um 10.45 Uhr der Startschuss für ei-



Auf die Sieger der Altersklassen warten wieder Ehrenpreise. Traditionell wird ein Teil der Einnahmen für einen guten Zweck gespendet. Anmeldungen sind online möglich unter www.triwit.de und weiter unter „Veranstaltungen“ oder am Veranstaltungstag im Rathaus bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start. Die Anmeldungen für den Bambini-Lauf werden nur am 13. Dezember im Rathaus entgegengenommen. Ruf: 87 86 28.



Verkleidung und Spaß sind erwünscht beim großen Wittener Weihnachtslauf. Fotos: PV-T

nen Lauf über rund 300 Meter. Jedes Kind erhält im Ziel auch eine Urkunde, und ein Startgeld wird nicht erhoben. Oft werden die Kleinsten von Mama, Papa, Opa oder Oma begleitet – auch eine Art gemeinsamer Familiensport. Sind die Kleinsten im Ziel, wird um 10.55 Uhr das Rennen über 4,5 Kilometer freigegeben. Teilnehmen können die Altersgruppen U18, U20 und Erwachsene. Der Hauptlauf über 10 Kilometer

startet um 11.40 Uhr. Gelaufen wird Bahnhof-, Ruhr-, Schiller- und Poststraße zurück zur Bahnhofstraße. Letztere sechsmal hochzulaufen, ist sicherlich nicht ganz ohne, aber gut zu schaffen. Für Staffeln besteht hier die Chance, die Strecke auf sechs Starter zu verteilen. Ordentlich „Rückenwind“ entlang der Bahnhofstraße geben alljährlich viele Hundert Zuschauer, die mit Beifall, Trommeln und Glocken für

die richtige Stimmung sorgen. Gemäß der Devise „Lächelnd ins Ziel“ ist der Weihnachtslauf dann in Sichtweite des Rathauses geschafft. Selbstverständlich sind auch Menschen mit Behinderungen und Flüchtlinge herzlich willkommen.

Für Teilnehmer und Zuschauer stehen Kaffee und Kuchen auf der Bahnhofstraße bereit. Zum Parken kann wieder das Parkhaus von Kaufhof genutzt werden.

Ausleihen geht in diesen Beziehungen nur als Einbahnstraße

Von Nassauern und anderen Lauscheppern: „Ich nehme mir mal schnell den Rasenmäher.“

„Hasse ma 'nen Euro?“ Diese Frage haben wir alle bestimmt schon einmal vor allem in der Nähe großer Bahnhöfe gehört. Damit kann man mehr oder weniger gut umgehen.

Ich habe meine Schwierigkeiten, wenn aus dem Bekanntenkreis immer von denselben Personen wiederholt Fragen kommen wie: „Hast Du mal eben...?“ - „Kannst Du mir kurz aus der Verlegenheit helfen?“ - „Ich nehme mir noch mal schnell den Rasenmäher? Bekommst Du gleich wieder.“

Bei solchen Fragen kann ich mich noch genau daran erinnern, dass ich erst vor kurzem der gleichen Person *mal eben* aus der Patsche

geholfen habe. Ich bin mir sicher, dass es umgekehrt nicht möglich wäre. Das Ausleihen geht in diesen Beziehungen nur als Einbahnstraße.

Im Ruhrgebiet sprechen wir da ganz klar und eindeutig von Lauscheppern, die immer alles auf „Lau“ haben wollen. Man nennt die Typen aber auch Nassauer.

Wenn man die Stadt Nassau oder die Verbandsgemeinde Nassau im Rhein-Lahn-Kreis in Rheinland-Pfalz einmal besucht hat, wird man sicherlich nicht mehr Schnorrer finden als anderswo. Woher kommt dieser Begriff?

Um ihn erklären zu können, muss man ins 19. Jahrhundert zurück-

gehen, als Herzog Wilhelm von Nassau-Weilburg einen Staatsvertrag mit dem Königreich Hannover abschloss. Darin stand, dass die königlich-hannoversche Universität Göttingen zur Nassauischen Landesuniversität wurde.

Damit die Landeskinder auch in der Ferne studieren konnten, gab es als besonderen Anreiz eine kostenlose Verköstigung bei einem Göttinger Vertragswirt für die studierwilligen Männer. Nicht alle nassauischen Studenten wollten dieses Angebot annehmen und ließen an ihrer Stelle einen Landesfremden essen, der sich als Nassauer ausgab. Er konnte also

auf „lau“ essen. Bei einer anderen Deutung wird das Wort „nassauen“ auf das westjiddische Wort „nossen“ (schenken) zurückgeführt. Daraus haben bestimmte Sprachgruppen wie Bettler und fahrendes Volk im Mittelalter (denen man als Soziolekt das Rotwelsch zuschreibt) „nassen“ gemacht. Auf einigen Umwegen hat dann dieses Wort die Veränderung zum umgangssprachlichen Nassauer erfahren.

Gleichviel auf welchen Ursprung Sie sich stützen wollen. Wenn Sie das Wort in der entsprechenden Situation anwenden, werden Sie bestimmt einen durchschlagenden Erfolg erzielen. PaRu



Die Dampflokomotive 38 2267 der RuhrtalBahn auf einem Streckenabschnitt zwischen Witten-Bommern und Wetter-Wengern/Foto: RuhrtalBahn

Der rote Schienenbus der RuhrtalBahn macht Station am Haltepunkt Ennepetal-Kluterthöhle/Foto: RuhrtalBahn

RuhrtalBahn: Kreistag stellt Signal bis 2017 auf grün

Jahr für Jahr kann die RuhrtalBahn in Dampfzug und Schienenbus auf den Strecken zwischen Bochum und Hagen sowie Herdecke und Ennepetal an mehr als 80 Fahrtagen rund 40.000 Passagiere begrüßen.

Zug um Zug wurde seit 2005 aus der Eisenbahnromantik nach Fahrplan ein touristisches Vorzeigeprojekt und eine Werbelokomotive für die Freizeitangebote im Ennepe-Ruhr-Kreis. Diese Erkenntnisse waren jetzt für den Kreistag Grund genug, die Ende dieses Jahres auslaufende Zusage für einen Betriebskostenzuschuss zu verlängern.

Mit seinem Beschluss hat der Kreistag das Signal zur Weiterfahrt für 2016 und 2017 auf grün gestellt. In Zahlen: Der Ennepe-Ruhr-Kreis übernimmt jährlich 105.000 der insgesamt 225.000 Euro, die aus öffentlichen Kassen an die RuhrtalBahn fließen. Die restliche Summe wird von den Städten Bochum und Hagen getragen. Gleichzeitig machten die Kreistagsmitglieder deutlich: „Wir befürworten den Betrieb der Bahn auch über das Jahr 2017 hinaus und beauftragen die Verwaltung, rechtzeitig Gespräche mit den beteiligten Städten und Stellen zu führen, um die Weichen in die richtige Richtung zu stellen.“ „Die RuhrtalBahn bleibt damit das ideale Angebot, um die Sehenswürdigkeiten der Region zu entdecken“, freut sich Geschäftsführer Stefan Tigges. Dabei setzt er zum einen auf den mehr als 50 Jahre alten roten Schienenbus VT 98. In seinen drei Zugteilen bietet er rund 140 Sitzplätze sowie die Möglichkeit, direkt hinter dem Fahrer echtes Lokführerfeeling zu erleben.

Noch nostalgischer wird es, wenn der Dampfzug mit der Lokomotive 38 2267, der „preußischen P8“, auf die Strecke geschickt wird. „Die 1918 gebaute Lokomotive zieht Waggons, die zwischen 1903 und den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut wurden. Die offenen Plattformen zwischen den Wagen sowie die Wagenklassen von 1 bis 4 lassen das Herz vieler Eisenbahnfreunde höher schlagen“, hat Tigges in den letzten zehn Jahren hundertfach beobachten können. Beide Züge sind im Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen zu Hause, werden dort gewartet und technisch auf Stand gehalten.

Regelmäßig unterwegs sind die Züge zwischen Mai und Oktober auf den Linien „Ruhrtal“ und „Teckel“. Ausgangspunkt für die gut 40 Ki-

lometer lange Zeitreise durch das Ruhrtal ist das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Endstation Hagen-Hauptbahnhof. „Dazwischen liegen zehn Haltepunkte im Ennepe-Ruhr-Kreis. Sie machen es den Fahrgästen möglich, Hattingen, Witten und Wetter, Attraktionen wie das Industriemuseum Henrichshütte und die Ruine Hardenstein, das Henriette-Davidis-Museum und die historischen Altstädte zu entdecken. Die Sehenswürdigkeiten liegen quasi direkt an der Bahnsteigkante“, betont Klaus Tödtmann, touristischer Geschäftsführer der EN-Agentur, die wichtige Rolle der RuhrtalBahn.

Ähnlich reizvoll ist die Verbindung zwischen Ennepetal und Herdecke, die Linie „Teckel“. Auch hier haben Fahrgäste die Chance, die Haltepunkte zu Ausgangspunkten für erlebnisreiche Wanderungen und Radtouren werden zu lassen. „Außergewöhnlich sind bei dieser Linie die Fahrten über das Ruhrviadukt sowie mitten durch die Städte“, wirbt Tigges bereits mit Blick auf die Saison 2016. Wie in den vergangenen Jahren plant der Geschäftsführer neben den Linienverbindungen auch wieder zahlreiche Mottofahrten unter Arbeitstiteln wie Schlager und Mondschein, Tannenbaum und Nikolaus.

Stichwort Werbelokomotive mit Fahrplan

Die meisten Verbindungen bietet die RuhrtalBahn auf der Linie „Ruhrtal“. Hier pendelt sie vom Frühjahr bis in den Herbst regelmäßig freitags und sonntags sowie an Feiertagen zwischen dem Eisenbahnmuseum und dem Hagener Hauptbahnhof. Im Einsatz ist hauptsächlich der rote Schienenbus VT 98. Ausnahmen gibt es an jedem ersten Sonntag im Monat, dann macht die RuhrtalBahn mit der „preußischen P8“ auf dieser Strecke richtig Dampf und der Schienenbus pendelt auf der Linie „Teckel“. Verknüpfungspunkt für beide Linien ist der Hagener Hauptbahnhof. Pro Betriebstag gibt es auf beiden Linien je drei Hin- und Rückfahrten.

Details über Fahrtage und Fahrpreise sowie verfügbare Pauschalangebote finden Interessierte im Internet unter www.ruhrtalbahn.de. pen



Wittener „Taj Mahal“ ist Denkmal für geliebte Person

Manche sagen, der Helenenturm sei das Taj Mahal von Witten. Sicherlich, das ist ein gewagter Vergleich. Zumal der Helenenturm eine ganze Ecke schlichter ist als das weltberühmte Grabmal in Indien. Aber der Grund für den Bau war derselbe: ein Denkmal zu setzen für eine geliebte Person, in Fall des Helenenturm für die frühzeitig verstorbene Ehefrau Helene Strohn, geborene Lohmann.

Die Inschrift weist in der damaligen Schreibweise auf das Baudatum des Turms hin. Von der oberen Plattform aus nahm Friedrich Goebel sein berühmtes Panoramafoto auf Foto: Image

Das Online-Lexikon „Wikipedia“ schreibt über das Bauwerk: „Der Helenenturm ist ein 30 Meter hoher Aussichtsturm in Witten, erbaut 1858 als Privatdenkmal des Justizrats Eduard Strohn zu Ehren seiner Frau Helene Strohn, geborene Lohmann. Sie verstarb nach einem Prozess um Fährtengele zwischen der Familie und dem preußischen Staat. Der Bau des Turms wurde mit den in diesem Prozess zugesprochenen Entschädigungen finanziert. Seit 1909 ist der Turm Eigentum der Stadt. Der Turm steht in Witten-Mitte im Stadtteilbezirk Oberdorf-Heleneberg.

Vom Turm aus, auf dem Heleneberg, einem der letzten Ausläufer des Ardeygebirges, hat man einen Blick über weite Teile des Stadtgebietes sowie, bei guten Witterungsverhältnissen, bis hinein nach Bochum und Dortmund. Dieser Ausblick inspirierte 1886 den Hoffotografen Friedrich Goebel zur Erstellung einer 360-Grad-Panoramafotografie der Stadt. Da Sanierungsbedarf besteht, wird der Turm zurzeit nur zu besonderen Anlässen geöffnet, zum Beispiel am Tag des offenen Denkmals.“ Die Stadt Witten erklärt dazu ergänzend auf ihrer Internetseite: „Der Turm bildet die Form des mittelalterlichen Bergfrieds nach. Er hat die Form eines zylindrischen Schaftes mit zylindrischem Aufsatz (Tambour) und Zinnenkranz in heimischem Ruhrsandstein und verfügt über historistisch-gotisierende Fensteröffnungen. Er ist ein bemerkenswertes Beispiel für die historistische Bauauffassung des 19. Jahrhunderts und für das Interesse der Romantik an Turmbauten und steht in der Tradition der Nationaldenkmale. Beigestellt ist ein kleines Wärterhaus mit stark gegliedertem Baukörper im Landhausstil.“ Im Jahre 1886 schleppte der Hoffotograf Friedrich Goebel seine kiloschwere Kameraausrüstung auf den Turm und nahm, Bild für Bild, ein 360-Grad-Panoramabild von Witten auf. Die detailgenaue Aufnahme ist ein einzigartiges Dokument vom damaligen Aussehen der Stadt. Markante Gebäude wie Rathaus oder Edelstahlwerk fehlen.



Inklusive Vorsorge beispielhaft NRW-Gesundheitspreis für Uni-Zahnmedizin

Das NRW-Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter hat die Universität Witten/Herdecke (UW/H) mit dem Gesundheitspreis des Landes ausgezeichnet.



Professor Dr. Andreas Schulte

„Das Projekt ‚Behindertenorientierte Zahnmedizin‘ zeigt beispielhaft, wie eine inklusive Gesundheitsversorgung gelingen kann - von der Ausbildung der Ärzte bis zur Praxis im medizinischen Alltag. Unter anderem werden für die Behandlung direkt in den Wohneinrichtungen behinderter Menschen Konzepte entwickelt“, sagte Ministerin Barbara Steffens anlässlich der Bekanntgabe der Preisträger in Düsseldorf.

„Für viele Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen ist die Zahnklinik in Witten so etwas wie eine letzte Rettung bei Zahnproblemen“, sagt der Leiter des „Departments Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“, Professor Dr. Stefan Zimmer. „Bei Menschen

mit schwerer Mehrfachbehinderung muss oft unter Vollnarkose behandelt werden, was einen erhöhten Aufwand bedeutet. Die Vergütung der Behandlungskosten berücksichtigt diesen Mehraufwand nicht“, erläutert er.

Ausbildung, Forschung sowie Versorgungskonzepte gehören zum Profil des bundesweit einzigen Lehrstuhls, auf den Professor Dr. Andreas Schulte berufen wurde. Er empfindet den Preis als Ermunterung für seine Arbeit, macht zugleich aber auch deutlich, dass die Nachfrage schon jetzt an Grenzen stößt, was die Behandler an der Universität Witten/Herdecke leisten können.

Endlich wieder richtig schlafen Der Ratgeber für eine erholsame Nachtruhe

Wer beim Einschlafen Probleme hat oder sich trotz ausreichender Nachtruhe tagsüber oft erschöpft und müde fühlt, könnte beunruhigt sein. Halten die Beschwerden an, ist das ein Grund, etwas zu verändern. Der Ratgeber „Endlich schlafen“ der Stiftung Warentest bietet Hilfestellung, Ursachen zu erkennen, und gibt Ratschläge für eine erholsame Nacht. Warum kann ich seit Wochen nicht einschlafen? Was mache ich, wenn mein Kind nachts schlecht träumt? Ab wann sollte ich bei Schlafstörungen einen Arzt aufsuchen und muss ich wirklich Medikamente nehmen?

Neben Antworten und fundierten medizinischen und psychologischen Hintergründen zu diesen Fragen enthält das Buch Checklisten zur Selbstdiagnose sowie praktische Tipps, um bereits am Tag schlechtem Schlaf vorzubeugen. Beispielsweise kann es helfen, bestimmte Einschlafrituale zu etablieren, um dem Körper zu signalisieren, dass die Schlafenszeit bevorsteht. Die besten Wege zur richtigen Entspannung werden ebenso aufgezeigt wie die Hilfe, die Profis bieten können.

Die Autorin Jana Hauschild ist Diplom-Psychologin und Journalistin. In dem Ratgeber richtet sie ein besonderes Augenmerk auf Schichtarbeiter, Frauen und ältere Menschen, da diese Personengruppen besonders von Schlafproblemen betroffen sind.

„Endlich schlafen“ ist jetzt im Handel erhältlich.

Am anderen Morgen nach einem tiefen und ausreichenden Schlaf entspannt und ausgeruht wach werden: Viele träumen nur davon.
Fo- to: ingimage.com



Emin Eller

„In sicheren Händen“

- ✔ Begleitung bei Terminen wie Arztbesuche, Behördengänge und Einkauf
- ✔ Entlastung von Angehörigen
- ✔ Betreuung Hilfebedürftiger
- ✔ Körperpflege und Hygiene
- ✔ Demenzbetreuung
- ✔ Fachfußpflege
- ✔ Abrechnungen aller Krankenkassen!



Seniorenbetreuung & Unterstützung

Yasemin Besler • Crengeldanzstraße 69 • 58455 Witten
Mobil 0176 95930350 • E-Mail yaseminbesler@hotmail.de



Hörqualität aus Meisterhand:
Wir beraten Sie individuell, begleiten Sie auf Ihrem Weg zum guten Hören und sind Ihnen auch nach dem Erwerb Ihres Hörsystems ein kompetenter Ansprechpartner und immer für Sie da!

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt – Gutes Hören ist Vertrauenssache!
www.hoergeraete-steneberg.de

Sabine Fischer – seit 1981 Ihre persönliche Hörberaterin in Witten
Hörgeräte Steneberg GmbH
Bahnhofstraße 55
58452 Witten - 02302/54791

Direkte Hilfe und Aufklärung

Netzwerk Demenz: Gesellschaft gegründet

Die Alzheimer Gesellschaft Witten-Wetter-Herdecke wurde im Mai 2014 von Fachfrauen und Angehörigen demenzkranker Menschen gegründet. Der Impuls zur Gründung entstand im „Netzwerk Demenz“ und die Gründung wurde durch die Koordinatorinnen des Netzwerkes, Anke Steuer und Kerstin Lohmann, unterstützt und begleitet.

Die Diagnose einer Demenzerkrankung ist für den betroffenen Menschen und die Angehörigen oft schwer zu verarbeiten. Von der Gründung der Alzheimer Gesellschaft versprechen sich die Initiatorinnen bessere Möglichkeiten, Betroffene und ihre Angehörigen zu unterstützen. Sie wollen die Demenz enttabuisieren und über die Alzheimer-Erkrankung und andere Demenzformen aufklären und auch ganz direkte Unterstützung anbieten.

Demenzberatung: dienstags von 14 bis 16 Uhr, Dortmundener Straße 13.

Kontakt über „Alzheimer Gesellschaft Witten-Wetter-Herdecke, Selbsthilfekontaktstelle, Dortmundener Straße 13, 58455 Witten“, Telefon 0 23 02/8 79 89 28, E-Mail info@alzheimer-www.de

Unsere Leistungen:

- › **Kostenfreie Beratung**
- › **Grundpflege**
Körperpflege, Essenszubereitung, Begleitung & Mobilisation, Urlaub- & Verhinderungspflege (SGB XI §39), Zusätzliche Betreuungsleistung (SGB XI §45b) u. v. m.
- › **Behandlungspflege**
Medikamentengabe, Blutzucker- & Blutdruckkontrolle, Insulininjektion, Wundversorgung u. v. m.
- › **Individuell vereinbarte Leistungen**
Hauswirtschaft, Einkaufen, Begleiten außer Haus u. v. m.
- › **24-Stunden-Rufbereitschaft**



**Ambulanter
Pflegedienst**

☎ 02324/9160040

**Pflege für
Jedermann!**

Friedrichstraße 56 • 45525 Hattingen • ☎ 02324/9160040
post@faircura.de • www.faircura.de



Verschenken Sie Wohlbefinden

Weihnachten ist ein frohes Fest. Einen Teil steuern die vielen Geschenke dazu, die wir unseren Liebsten machen. Gerne wählen wir aus, wovon wir wissen, dass es gefällt. Das sind meist schöne Präsente, die Freude bereiten. Aber kann man auch reine Freude verschenken? Oder Wohlbefinden? Man kann, aber nicht direkt. Indirekt schon, wenn man an die vielen Gutscheine denkt, die angeboten werden: Gutscheine für sogenannte Wellness oder für Angebote, die einfach Freude bereiten.

Dazu gehören können Massage-Anwendungen, Tanzkurse, wohltuende Dinge wie Tees oder Duftstoffe oder einfach ein Gutschein für ein romantisches Abendessen zu zweit. Auf dieser Seite finden Sie, liebe Leser, etliche Anregungen für Geschenk, die nicht unmittelbar unterm Weihnachtsbaum liegen, sondern künftig eingelöst werden können. Doch was ist eigentlich „Wellness“. Was verbirgt sich hinter diesem Modewort? Das (fast) allwissende Online-Lexikon schreibt unter anderem dies dazu: Der Begriff Wellness (englisch „Wellness“ gleich „Wohlbefinden“ oder „Wohlfühlen“), wurde erstmals 1654 in einer Monografie von Sir Johnson als „Wealnesse“ erwähnt. Das „Oxford English Dictionary“ übersetzt das mit „Gute Gesundheit“. Nach modernem Verständnis steht das für ein ganzheitliches Konzept. Es ist seit den 1950er Jahren in den USA der Oberbegriff einer seinerzeit neuartigen Gesundheitsbewegung.



1946 hat die Weltgesundheitsorganisation die Gesundheit als „physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden“ definiert. In der Folge hat es immer mehr Anstrengungen gegeben, sich nicht mehr nur auf die Beseitigung von Krankheiten zu konzentrieren, sondern das Wohlbefinden zu

steigern. Nach der Definition des amerikanischen Arztes Kenneth Cooper („The Father of Aerobics“) oder des Sozialmediziners Halbert Dunn basiert der Begriff „Wellness“ auf den englischen Begriffen „Well-being“, „Fitness“ und „Happiness“. Das Lebensstilkonzept „Wellness“ zielt auf Wohlbefinden, Spaß und eine gute körperliche Verfassung. Heute versteht man unter Wellness vor allem Methoden und Anwendungen, die das körperliche, geistige oder seelische Wohlbefinden steigern. Fremdenverkehrseinrichtungen, Hotels, Schwimmbäder und Kureinrichtungen bieten unter der Bezeichnung „Wellness“ Massagen und Bäder an. Der Begriff ist allerdings rechtlich nicht geschützt. Unterschiedlichsten Produkten, wie Mineralwasser, indischer Lassi, Socken, Tees, Müsli, Konfitüren und Nahrungsergänzungsmitteln wird eine „wellnesssteigernde“, also eine gesundheitsfördernde Wirkung zugeschrieben. 1959 hatte der amerikanische Sozialmediziner Halbert Dunn das Wort Wellness neu aufgegriffen. In den 1970er Jahren – als die Kosten im US-amerikanischen Gesundheitswesen explodierten – entwickelten die Wellness-Pioniere Donald Ardell und John Travis neue ganzheitliche Gesundheitsmodelle, die auf Gesundheitsförderung und Eigenverantwortung des Einzelnen für seine Gesundheit aufbauten. Wellness lässt sich demnach als Harmonie von Körper, Geist und Seele begreifen.

Monika Prahel
Friseurmeisterin

Ein Luxus für die Haut im Winter
Hände, die bezaubern ...

- Maniküre • Handpeeling • Handmassage

25,- €

Kreisstr. 126 · 58454 Witten · ☎ 02302 89864 · www.monika-prahl.de
Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr



Frühzeitig mit Ihrem Handwerker planen

Wenn der Frost alle Tätigkeiten zum Erliegen gebracht hat. Denn es gibt gute Gründe, einen Handwerker aufzusuchen: Das nächste Frühjahr kommt bestimmt, und wer jetzt schon in die Planung einsteigt, ist bei Saisonstart in der „Pole Position“.

- Anzeige -

Neue Internetpräsenz:

Viktor Walloschek + Sohn GmbH

Die Firma Viktor Walloschek wurde 1928 in Witten gegründet, anfangs als reines Stuckgeschäft. Nach dem Krieg 1946 wurden dann im Zuge des Wiederaufbaues die ersten Jahre auch sämtliche anfallende Bauarbeiten durchgeführt. In den 50er Jahren spezialisiert sich die Firma wie-

der auf Innen- und Außenputzarbeiten. Zeitweise waren bis zu 50 Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahre 1953 übernahm Günter Walloschek, der Sohn des Unternehmensgründers Viktor Walloschek, die Geschäftsführung. Mit seinen Söhnen Michael und Diplom-Ingenieur Thomas stieg im Jahre 1990 die dritte Generation in die Geschäftsführung ein. Seit 2011 erhalten diese nun auch Unterstützung durch einen Teil der 4. Generation. Im Jahre 1968 war die Firma Vorreiter bei der Einführung von Wärmdämmsystemen an Fassaden. Das Unternehmen ist aktuell im ganzen Ruhrgebiet tätig und führt überwiegend Außen- und Innenputz, Wärmedämm- und Anstricharbeiten sowie jegliche anfallenden Putz- und Reparaturarbeiten durch. Auch digital ist die Firma dem Neuen gegenüber aufgeschlossen. Im Internet ist sie zu finden unter www.walloschek.de.

Als Stuckateurbetrieb verwendet die Firma Walloschek überwiegend Mineralwöldämmung, mineralische Edelputze und hochwertige Farben. Diese Ausführungen gewähren eine Jahrzehnte haltende Optik und Gebrauchsfähigkeit. Die zirka 20 Mitarbeiter und zwei Auszubildende dürfen auf modernste Ausrüstung von Geräten und Maschinen zurückgreifen, wodurch die Firma als Meisterbetrieb vom Bauverband mit 5 Sternen zertifiziert ist und seit 2014 dem Verein der präqualifizierten Bauunternehmen angehört.



**VIKTOR
WALLOSCHKEK + SOHN**
STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN
SANIERUNG UND RESTAURIERUNG

Partner von **ROCKWOOL**

Seit 1928

Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
☎ (0 23 02) 5 80 07-0
Fax 5 80 07-77
www.Walloschek.de
info@Walloschek.de

Foto v. l.: stellv. Obermeister Michael Walloschek, Dipl.-Ing. Thomas Walloschek, Stuckateurmeister Günter Walloschek, Dipl.-Ing. Robert Walloschek.



Roto Designo Renovierungsfenster Komfort rauf. Energiekosten runter.



Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de

Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto.
Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster. Ruckzuck eingebaut und
in Premiumqualität „made in Germany“*.
Renovieren kann so einfach sein!

www.roto-frank.com



* Über 90% unserer Produkte

Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht?

Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster

Renovierungsfenster von Roto: Passen immer und überall.

Einerseits haben Sie es satt, wertvolle Energie zu verschwenden und damit Geld im wahrsten Sinne des Wortes zum Fenster herauszuwerfen. Andererseits fürchten Sie großen Aufwand einer herkömmlichen Dachfenster-Renovierung und können auf große Bauarbeiten im Haus gut verzichten?

Roto Renovierungsfenster werden nach Ihren Vorgaben gefertigt und ermöglichen den schnellen, unkomplizierten Austausch, ohne Putz-, Brech- und Folgearbeiten. Unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe Ihres bisherigen Dachfensters. Einfach genial. Der schnellste und einfachste Weg zu herausragender Wärmedämmung, mehr Energieeffizienz und Komfort. Wenn das keine guten Aussichten sind.

www.roto-frank.com

Ruckzuck neue Aussichten.

Mit Ihrer Nummer 1.

Ihre Vorteile im Überblick:

- ▶ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ▶ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ▶ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig

Zimmermann trägt Energiewende

Der Zimmermann, oder auch Zimmerer, ist für Bauherren und sanierungswillige Eigenheimbesitzer einer der wichtigsten Ansprechpartner. Denn der Fachmann für Holz errichtet und erneuert nicht nur Dachstühle und andere Holzbauteile. Er kümmert sich auch um den fachgerechten Einbau der Fenster und Türen.

Und nicht zuletzt ist er Energie-Experte: Er kann die Hausbesitzer genau beraten, welche Maßnahmen für ein energieeffizientes Eigenheim nötig sind. Mit seinem handwerklichen Geschick leistet er einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Denn nur sachgemäße Bauteile verhindern überflüssigen CO₂-Ausstoß und Heizenergieverluste. Zudem weiß der Zimmermann, welche Materialien in puncto Wärmedämmung und Wohngesundheit empfehlenswert sind. Mineralwolle ist auf dem Bau ein richtiger Alleskönner: Der nicht brennbare Dämmstoff, wie beispielsweise Ultimate von Isover, kommt bei der Wand-, Dach- und Kellerdeckendämmung zum Einsatz und hält kostbare Heizenergie dort, wo sie hingehört: in den Wohnräumen. Das wirkt sich positiv auf die Nebenkosten aus und auch der Wohnkomfort wird deutlich gesteigert.

*txn-p. Dachdecker sind gefragte Fachmänner: Mit ihrem handwerklichen Können und ihrem umfangreichen Wissen machen sie Deutschlands Dächer fit für die Energiewende.
Foto: Isover/txn-p*



Holz harmoniert mit allen möglichen Möbelstilen

Vielfalt an Parkettböden bietet Einrichtern unzählige persönliche Gestaltungsmöglichkeiten



Mit Parkett kann man seinem trauten Heim eine individuelle Note verpassen.

Foto: vdp

Kaum ein Bodenbelag schafft den Spagat zwischen Vergangenheit und Moderne so gut wie Parkett. „Holz harmoniert mit allen möglichen Möbelstilen – vom alten Biedermeier-Sekretär bis hin zum modernen Lowboard in hochglänzendem Weiß“, sagt Michael Schmid, Vorsitzender des Verbandes der deutschen Parkettindustrie (vdp).

Die Vielfalt an Parkettböden mit ihrem breiten Spektrum an Farben, individuellen Verlegemustern und attraktiven Oberflächenbehandlungen bietet Einrichtern unzählige persönliche Gestaltungsmöglichkeiten.

Holz besitzt von Natur aus eine als angenehm empfundene,

warme Farbe. Das Spektrum an Farbvarianten ist dabei riesig: Vom hellen Ahorn über die Rottöne von Buche und Kirschbaum bis hin zu einem fast schwarzen Braun reicht das Angebot. „Helle Holzfarben erzeugen ein Gefühl von Leichtigkeit. Wer beispielsweise einen schmalen Flur hat, kann diesen durch den Einsatz von hellem Parkett und ebenfalls möglichst hell gehaltenen Möbeln optisch sehr viel größer erscheinen lassen“, erklärt Schmid. Einen anderen Eindruck vermitteln hingegen dunkles Holz. „Kombiniert mit hellen, gerne auch farbenfrohen Möbeln entsteht ein eindrucksvoller Kontrast“, so der vdp-Vorsitzende.

Weitere Gestaltungsmöglichkei-

ten ergeben sich zudem durch die individuellen Maserungen des Holzes: Eine harmonische und gleichmäßige Oberfläche betont die Wirkung der Möbelstücke. Eine lebhaftere, etwas unregelmäßige Struktur lenkt hingegen den Blick auf den Boden. Für optische Bewegung im Raum sorgen zum Beispiel Verlegemuster wie der „wilde Verband“ oder der „Schiffsboden“. „Egal, welches Muster man bevorzugt: Es sollte immer zum Einrichtungsstil und zu den Abmessungen eines Raumes passen“, erklärt Schmid.

Je nachdem, in welche Richtung die Parkettstäbe oder Dielenelemente verlegt werden, kann der Fußboden den Raum optisch in

die Länge ziehen oder ihn breiter erscheinen lassen. Ein Fischgrätmuster mit Dielen in Längsrichtung unterstreicht die Länge des Raumes. Quer verlegt heben die gleichen Muster dagegen die Breite hervor. „Um einen langen, schmalen Raum etwas gleichmäßiger erscheinen zu lassen, wäre also ein quer verlaufendes Parkettmuster empfehlenswert“, so Schmid. Auch Holzböden aus kleinen Elementen wie Mosaikparkett vergrößern die Fläche optisch. Klassische Verlegemuster wie Kassettenböden, Würfel- und Flechtmuster wirken neutral und passen zu vielen Einrichtungsstilen. Großformatige Dielen betonen große Flächen und sorgen durch ihre langen Linien für eine optische Gliederung. Extrem formstabile Trägermaterialien erlauben zudem immer breitere, längere und großzügig wirkende Dielen.

Parkettböden können entweder mit Öl behandelt oder mit Lack versiegelt werden. Entscheidend ist der individuelle Geschmack: Geölte Oberflächen betonen die natürliche Struktur des Holzes und Gebrauchsspuren können je nach Ausmaß gut ausgebessert werden. „Die geölte Fläche sollte regelmäßig gepflegt und nach Bedarf mit einem speziellen Pflegeöl nachbehandelt werden“, bekräftigt Schmid.

Lackierte Oberflächen hingegen sind dauerhaft versiegelt und sehr widerstandsfähig. Allerdings büßt das Holz so seine natürlichen, das Raumklima regulierenden Eigenschaften ein. Parkettexperte Schmid rät hier zu Wasserlacken, da sie wenig oder keine Lösungsmittel enthalten und leicht zu verarbeiten sind. vdp/DS

Kast

Meisterbetrieb

Fußböden aller Art –
mit Ihrer eigenen Note
außer Fliesen

Dorfstraße 3 | 58455 Witten | Tel. 02302/59048



www.parkett-kast.de

Pflaster und Faser

Parkett ist ein Fußbodenbelag aus Holz für Räume in geschlossenen Gebäuden. Das Holz wird dazu in kleine Stücke gesägt und nach Mustern zusammengesetzt. Es wird immer so eingebaut, dass die Holzfasern horizontal liegt. Holzböden, bei denen die Jahresringe sichtbar sind, das heißt die Fasern vertikal stehen, nennt man Holzpflaster.

Verheizen Sie nicht Ihr Geld.



Nutzen Sie den Thermografie-Service der Stadtwerke Witten! Mit modernen Wärmebildkameras messen Experten zum Sonderpreis ab 140 € die Oberflächentemperaturen Ihres Gebäudes. Die Infrarotbilder entlarven schnell die Wärmelecks. Sind diese dann gefunden, lassen sie sich anschließend gezielt beheben. Die Thermografie-Aufnahmen sind also eine gute Basis für eine effiziente Energieberatung. So helfen Ihnen die Stadtwerke Witten effektiv, Energie- und Heizkosten zu sparen. Melden Sie sich bis zum 31.12.2015 an. Informationen erhalten Sie unter 02302/9173-331 und -332.

 **Stadtwerke
Witten**
Einfach einschalten.

Smart Home ist in aller Munde

Die ungefähre Bedeutung von „Smart Home“, also die Vernetzung von elektronischen Geräten untereinander, kennen inzwischen rund 78 Prozent aller Deutschen. Und etwa die Hälfte von ihnen denkt bereits darüber nach, den eigenen Haushalt in ein „Smart Home“ zu verwandeln. Nur knapp jeder Vierte kann sich eine derartige Umrüstung hingegen überhaupt nicht vorstellen. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie des Marktforschungsinstituts InnoFact im Auftrag von ImmobilienScout24. Befragt wurden 1.039 Personen im Alter von 18 bis 65. Im vernetzten Zuhause kommunizieren etwa Heizung, Beleuchtung und Belüftung miteinander und werden beispielsweise mit dem Smartphone überwacht und gesteuert. Der Vorteil: Das System ist genau auf die persönlichen Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt und arbeitet zudem ökonomisch. Trotzdem sind jedem zweiten Deutschen (56 Prozent) die Anschaffungskosten noch zu hoch und die Installation der Geräte zu kompliziert. Dabei gibt vieles dem Alltag eine ganze neue Dimension. ImmobilienScout24 arbeitet kontinuierlich an Innovationen. Eine Smart TV-App könnte neue spannende Wege bei der Wohnungssuche eröffnen. Wer zum Beispiel tagsüber eine tolle Wohnung über sein Smartphone gesucht hat, kann die Entdeckung am Abend mit der ganzen Familie auf dem Smart TV ansehen.

txn-p



Foto: ImmobilienScout24/txn-p

Tipps zum Umzug mit Kindern:

Einfühlsame Planung ist wichtig

Für den Umzug in ein neues Zuhause sind Organisation, Vorbereitung und Zeitmanagement unverzichtbar. Findet der Umzug mit Kindern statt, müssen auch andere Faktoren berücksichtigt werden. Denn für Kinder ist ein Umzug oft ein starker Einschnitt: Ihre bisherige Lebenswelt weicht einer völlig fremden, an die sie sich erst gewöhnen müssen. Deshalb sollten Eltern sich die Zeit nehmen und ihren Kindern erklären, wieso der Umzug notwendig ist und was sie dabei erwartet.

„Wenn Kinder in die Planung mit einbezogen werden, fällt ihnen ein Abschied von der alten Wohnung oft leichter“, weiß Joern Hagenguth von ImmobilienScout24.

„Dazu gehört nicht nur die gemeinsame Besichtigung der neuen Wohnung und des Wohnorts vor dem Umzug. Wenn Eltern und Kinder etwa die Einrichtung des Kinderzimmers gemeinsam planen, wird den Kleinen nach und nach das Gefühl der Verunsicherung genommen.“ Damit Kindern ein eventueller Schulwechsel leichter fällt, sollte der Umzug in den Schulferien stattfinden. Ist der Tag gekommen, dürfen Kinder das Ein- und Auspacken ihrer Kisten gerne selbst übernehmen. Kleine Aufträge während des Umzugs geben ihnen das gute Gefühl, nützlich zu sein – wenn sie zum Beispiel Brötchen an die Helfer verteilen oder leichte Dinge in die neue Wohnung tragen. Und wenn am ersten Abend im neuen Zimmer das eigene Bett steht und einige Sachen bereits ausgepackt sind, zieht auch ein Stück Geborgenheit mit ein. Eltern sollten jetzt viel mit ihren Kindern sprechen und auf sie eingehen, damit die Eingewöhnung leichter fällt. Auf ImmobilienScout24 finden Eltern für sich und ihre Kinder wertvolle Tipps und Checklisten zum Umzug sowie einen animierten Kurzfilm zum Thema „Umzug mit Kindern“.

txn-p



Foto: ImmobilienScout24/txn-p

Hält das Dach noch warm?

Wenn es schneit, denken die meisten nur an glatte Straßen, Schlittenfahren und Schneemannbauen. Aber die weiße Pracht kann noch mehr: Eigenheimbesitzer sollten die Gelegenheit nutzen und ihr schneebedecktes Dach genau beobachten. Gibt es Stellen, an denen der Schnee schneller schmilzt? Dort ist vermutlich die Wärmedämmung nicht ausreichend. Und das bedeutet: Wertvolle Wärme geht ungenutzt verloren und treibt die Heizkosten in die Höhe. Der kostenlose Winter-Check macht schnell deutlich, dass bei nächster Gelegenheit im Rahmen einer neuen Dachdeckung oder beim Dachausbau die Dämmung nachgebessert werden sollte. Hierfür empfiehlt sich Mineralwolle. Denn der Dämmstoff von Isover verhindert mit der besonders niedrigen Wärmeleitstufe 032 teure und umweltschädliche Heizenergieverluste. Zudem ist der bewährte Baustoff nicht brennbar, wohngesund und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

txn-p



txn-p. Eigenheimbesitzer aufgepasst: Ist das Dach von Schnee bedeckt, lassen sich Schwachstellen in der Wärmedämmung meist gut erkennen. Dort, wo der Schnee schnell schmilzt, geht wertvolle Heizenergie verloren.

Foto: Isover/txn-p

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 17.12.2015

Anzeigenschluss: Dienstag, 8.12.2015

Das eigene Zuhause schützen: Brandschutz gibt Sicherheit



txn-p. Keine kalten Böden, niedrige Heizkosten und die Gewissheit, viel für den Brandschutz im Eigenheim getan zu haben: Wer mit wohngesunder Mineralwolle dämmt, kann ganz entspannt sein. Foto: Isover/txn-p

Wer ein Haus baut, möchte für sich und seine Familie Sicherheit. Vor allem der Brandschutz darf nicht zu kurz kommen. Daher ist es wichtig, auf die Brandklassen der verwendeten Baustoffe zu achten. Experten raten zu Mineralwolle, die nicht brennbar ist und im Ernstfall weder brennend abtropft noch Rauch entwickelt. Selbst Temperaturen von 1.000°C können einem Dämmstoff

der Klasse A1 nichts anhaben. Mineralwolle wirkt so der Ausbreitung von Bränden entgegen. Allerdings darf der zusätzliche Brandschutz nicht zu Lasten der Wohngesundheit gehen. Isover hat deshalb Mineralwolleprodukte entwickelt, die als erste ihrer Klasse mit dem Eurofins Indoor Air Comfort Gold-Zertifikat ausgezeichnet sind: Ultimate Dämm Lösungen für innen mit einem Schmelzpunkt über 1.000 °C und Wärmeleitgruppe 035 sind sehr emissionsarm und stehen so für ein gesundes Raumklima. txn-p

Wer jetzt plant, ist bei Saisonstart in der „Pole Position“

Wenn der letzte Zugvogel Deutschland verlassen hat, gibt es zwei Gewissheiten: Der Winter kommt, und alle Handwerke, die draußen arbeiten, gehen in die Winterruhe. Alle? Nein, sie haben auch dann zu tun, wenn der Frost alle Tätigkeiten zum Erliegen gebracht hat. Denn es gibt gute Gründe, einen Handwerker aufzusuchen: Das nächste Frühjahr kommt bestimmt, und wer jetzt schon in die Planung einsteigt, ist bei Saisonstart in der „Pole Position“, wie das Rennsportbegeisterte gerne nennen. Kurzum: Er hat die Nase vorne. Denn wenn der Frühling wieder sein blaues Band durch die Lüfte flattern lässt, wie es einst der große Dichter Eduard Friedrich Mörike im Jahre 1829 so trefflich formuliert hat, ist den Handwerkern so gar nicht lyrisch zumute. Bei ihnen stehen die Kunden Schlange, die gerade aus dem Winterschlaf erwacht sind und plötzlich merken, dass zu Hause einiges im Argen liegt: Der Putz bröckelt von den Wänden, die Garagenauffahrt gleich einer Kraterlandschaft, und auch sonst könnte rund ums Haus was gemacht werden - vom Garten ganz zu schweigen. Das ist (fast) alles frühzeitig absehbar, ohne zuvor eine Wahrsageerin aufgesucht zu haben. Viel Baustellen kündigen sich früh genug an. Da hilft ein (selbst-)kritischer Blick. Der Putz fällt nicht auf einen Schlag von der Wand, und man muss nicht über alle Stolperkanten rund ums Haus gefallen sein, um den Plan zu fassen, dagegen etwas zu tun. Und dann gibt es noch einen weiteren großen Vorteil, wenn man bereits jetzt zum Handwerker geht: Er ist nicht überarbeitet, kann noch zuhören und ist ausgesprochen entspannt. So entspannt, dass er bereit ist, über günstige „Frühburcher“-Konditionen zu reden.

Alarmanlagen-Servicepaket

- Bewährtes Funk-Sicherheitssystem des Herstellers Jablotron vielfältig erweiterbar
- Ideale Absicherung für Wohnräume, Geschäfte und Büro ohne Kabelverlegung
- Meldet zuverlässig Einbrüche, Überfall und Brand
- Montage und optionale Wartung durch Fachbetrieb



JABLOTRON
ERWEITERBARES ALARMSYSTEM

Anlage kann um weitere Öffnungs-, Bewegungs- oder Rauchmelder gegen Aufpreis erweitert werden

Aktionspreis

für unser Oasis 80 Basisset

nur **999,00 €**

inkl. Montage, Anfahrt innerh. Witten und MwSt.

Basisset besteht aus:

- 1 x Einbruchmeldezentrale
- 1 x GSM Modul
- 1 x Funkmodul
- 1 x Funk-Bedienteil u.1 x Transponder
- 1 x Funk-Innensirene
- 1 x Funk-Bewegungsmelder
- 1 x Funk-Öffnungsmelder
- 1 x Funk-Fernbedienung

ME Sicherheit GmbH

Bebelstraße 19 • 58453 Witten

Telefon: 02302-2781177 • Telefax: 02302-2781041

Mail: info@me-sicherheit.de • Web: www.me-sicherheit.de



Tel.: 02302/91 42 50
Witten • Liegnitzer Straße 42



Wir machen ein Traumbad aus Ihrem Bad.

Büro, Lager und Werkstatt

Sprockhöveler Str. 28 • 58455 Witten

Tel.: (0 23 02) 87 90 8 - 273

Fax: (0 23 02) 87 90 8 - 279

Zentrale: (0 23 02) 87 90 8 - 0

Büro und Ladenlokal

Thingstr. 27 • 45527 Hattingen

Tel.: (0 23 24) 34 43 92 9

Internet: www.fuhrmann-shk.de

E-Mail: info@fuhrmann-shk.de

Meewes

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Meisterbetrieb

Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten

02302-13646

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service

Berufsparcours: Techniktraining für achte Klassen

Sieben Schulen versuchen, Mädchen für „frauenuntypische“ Berufe zu mobilisieren

Die Stadtwerke Witten und die Overbergschule haben in Kooperation zum fünften Mal das Projekt „Techniktag/Techniktraining für Mädchen“ für Witterer Schülerinnen der 8. Klassen ausgerichtet.

Insgesamt 150 Mädchen haben an dem Techniktag teilgenommen. Im Forum der Stadtwerke waren Tische aufgebaut mit vier

verschiedenen Technikaufgaben, in die zuvor die Schülerinnen theoretisch eingewiesen worden waren. So konnten sie ihr gerade erlerntes Wissen unter professioneller Anleitung direkt praktisch anwenden und sehen, dass mit Technik so einiges werden kann: An einem der Tische lötetten sie beispielsweise elektrische Herzen und Tannenbäume zusam-

men, die dann - bei richtiger Lösung - bunt blinkten. Diese konnten dann als Erinnerung mitgenommen werden.

So versuchen die Schulen (insgesamt jetzt schon sieben), auch Mädchen für „frauenuntypische“ Berufe zu mobilisieren, um die Chancengleichheit zu sichern.

Lilo Dannert berichtete, dass einige Mädchen „mit langen Ge-

sichtern kommen, aber strahlend wieder gehen“, wenn sie sähen, was sie in so kurzer Zeit schon geschafft hätten. Inga Janz wies darauf hin, dass Mädchen hier viel ungehemmter an die Arbeit gingen, weil sie unter sich sind und ein stereotypes „Junge-Mädchen-Denken“ erst gar nicht aufkomme.

Künftig mehr einstellen

Die Stadtwerke selbst haben unter 25 Azubis immerhin 10 bis 15 weibliche (es herrschte Uneinigkeit bei den anwesenden Stadtwerkemitarbeitern über die genaue Anzahl), diese jedoch vorwiegend in der Verwaltung (nicht untypisch für Mädchen) und nur eine in einem überwiegend technischen Beruf: als Mechatronikerin. Dennoch könnten sie sich vorstellen, demnächst bei Interesse mehr Mädchen einzustellen. Die Mädchen selber hatten viel Spaß an dem Werkeln und Werken, was ja auch nicht wundern nimmt, sind doch ihre typischen Mädchenberufswünsche meist nur durch eine einseitige Erziehung und geschlechtsspezifische Vorbilder (seien sie real oder medial vermittelt) geprägt. Mädchen können heute alles werden, was Jungen auch schon immer waren - selbst Kanzler.



Bei der Arbeit (v.l.): Lilo Dannert (Lehrerin für Technik, Overbergschule), Christian Posthof (Leitung Kaufmännische Verwaltung, Stadtwerke Witten), Inga Janz (Kordinatorin für Jugendhilfe und Schulen, Stadt Witten), Andreas Schumski (Geschäftsführer Stadtwerke Witten), Frank-Karsten Schulze (Ausbildungsleiter E-Technik, Stadtwerke Witten), Michaela Meyer (Technikzentrum Minden-Lübbecke)

Eingliederung in den Arbeitsmarkt

Erfolgreicher Abschluss des ersten „SEMira-Kurses“

Im Mai startete bei der QuaBeD in Witten-Annen das Projekt „SEMira - Schrittweise Eingliederung von Müttern in den regionalen Arbeitsmarkt“.

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Migrationshintergrund. Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn die Teilnehmerin entweder nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren wurde und nach 1950 zugewandert ist oder eingebürgert worden ist oder ihre Eltern oder ein Elternteil nach Deutschland zugewandert oder ausländischer Herkunft sind/ist. Neun Teilnehmerinnen absolvierten nun erfolgreich den Kurs mit Qualifizierungs- und Praktikumsphasen. Das Projekt, mit dem das Ziel verfolgt wird, erwerbsfähige Mütter mit Migrationshintergrund nachhaltig in existenzsichernde Beschäftigung zu bringen, wird in Kooperation mit dem Jobcenter EN, der Agentur für Arbeit

Hagen, dem Fachseminar für Altenpflege des Diakonischen Bildungszentrums BIZ, dem kommunalen Integrationszentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Volkshochschule Witten-Wetter-Herdeke durchgeführt. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Die Teilnehmerinnen konnten während des Kurses ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Sprache und EDV ausweiten und hatten die Möglichkeit, Erfahrungen im sozial-pflegerischen Arbeitsbereich zu sammeln.

Der nächste Kurs beginnt am 1. Dezember 2015. Die Anmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Informationen: QuaBeD, Beate Markgraf, Ruf 0 23 02/2 82 46 28, Petra Siemens, Ruf 0 23 02/2 82 46 39.



Die Absolventinnen, (v.l., vorne): Mina Asadi-Nezhad, Irini Plitzko; hinten: Michelle Lebang, Margarete Gryta-Wensing (Projektmitarbeiterin bei der QuaBeD), Yasemin Laidi und Julia Rumi (Dozentin). Foto: QuaBeD



Für langjährige Betriebszugehörigkeit bedankt

Das Evangelische Krankenhaus Witten hat sich bei 80 Mitarbeitenden, die in diesem Jahr ein Dienstjubiläum feiern konnten, für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit bedankt. Ungefähr die Hälfte der Geehrten konnte die Auszeichnung bei einer kleinen Feier persönlich entgegennehmen. Verwaltungsdirektor Dr. Joachim Abrolat, Pflegedienstleitung Ingeborg Drossel und Krankenhaussseelsorgerin Birgit Steinhauer überreichten den Jubilarinnen und Jubilaren ihre Präsente und erinnerten an Ereignisse im Evangelischen Krankenhaus Witten sowie der Zeitgeschichte der jeweiligen Jahre, an denen die Mitarbeitenden ihre Tätigkeit begonnen haben. Diejenigen, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnten, erhielten zusätzlich das Kronenkreuz der Diakonie in Gold. Dienstälteste Jubilarinnen sind mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit Angelika Haldimann, Dardalina Los Reyes, Cornelia Pieper und Hannelore Stracke.

Familienkalender hilft bei Wiedereinstieg ins Berufsleben

Auf zwölf Monatsblättern finden sich griffbereit viele Angaben und Ansprechpersonen

Umfangreiche Informationen rund um den Start ins Berufsleben und den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, die Aus- und Weiterbildung sowie die Vereinbarkeit von Berufstätigkeit mit Kindern und zu pflegenden Angehörigen liefert ein Familienkalender, den das Netzwerk W(iedereinstieg) Ennepe-Ruhr jetzt vorgestellt hat.

„Der Kalender ist seit der Auflage für das Jahr 2014 ein wichtiger Baustein für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Auf insgesamt zwölf Monatsblättern und fünf weiteren Seiten finden sich kompakt zusammengefasst und für das nächste Jahr stets griffbereit viele Angaben und Ansprechpersonen, die sonst auf einzelnen Plakaten oder Flyern verteilt sind“, sagt Netzwerk Koordinatorin Christa Beermann. Mit Unterstützung des Jobcenters EN, des Landes und der EU konnten 12 000 Exemplare gedruckt werden. Sie sind ab sofort kostenfrei erhältlich.

Um die Termine von Klein und Groß zwischen Januar und Dezember 2016 im Blick zu behalten, bietet jedes Monatsblatt fünf Spalten. „Ob Arztbesuch oder Bewerbungsgespräch, Arbeiten in der Schule oder private Feiern – Tag für Tag ist eine Vielzahl von Einträgen möglich. An der einen oder anderen Stelle haben wir aber auch schon Vormerkenswertes eindrucken lassen“, verrät Sabine Neuhaus, Beauftragte für Chancengleichheit beim



Jobcenter EN und Koordinatorin für den Kalender. Berücksichtigt wurden beispielsweise von den kreisangehörigen Städten gemeldete Traditionsveranstaltungen, Angebote rund um Ausbildung und Weiterbildung sowie Feiertage und Ferientermine.

Alle drei Monate liefert jeweils eine Seite umfassende Hinweise, die auf die Anforderungen der Zielgruppe, also die von Familien, zugeschnitten sind. Im Blick haben die Macherinnen dabei insbesondere Ein-Eltern-Familien sowie Wiedereinsteigerinnen und arbeitssuchende Frauen. Vorgestellt werden folglich Erfolgsfaktoren für berufliche Weiterbildung, die Möglichkeit, eine Ausbildung in Teilzeit zu absolvieren oder Angebote, die es erleichtern, Kinder und Arbeit oder Büro und Pflege unter einen Hut zu bringen.

Auch Angebote für Familien mit geringem Einkommen und für Zugewanderte sind berücksichtigt worden. „Natürlich ist der Platz innerhalb des Kalenders endlich, und wir konnten längst nicht alles unterbringen. Dieses Manko fangen wir aber durch Angabe der Kontaktdaten von Ansprechpersonen und Beratungsstellen sowie weiterer Informationsquellen auf“, zeigen sich Christel Hofschroer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gevelsberg, und Bettina Schneider, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Märkische Region, zwei der Kalendermacherinnen, vom Mehrwert des Kalenders überzeugt. Die Kalender für beratende Stellen sind zu beziehen: Sabine Neuhaus, E-Mail: S.Neuhaus@en-kreis.de (pen)



Rund 18 000 Pkws wurden 2014 in Deutschland gestohlen, was die Versicherer 262 Millionen Euro gekostet hat. Das hat der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in seiner neusten Statistik für das Jahr 2014 veröffentlicht. Nun stellt sich die bange Frage: Welche Autos werden am meisten geklaut? Gehört meins dazu? Foto: ingimage.com

Heimische Marken sind bei Dieben besonders beliebt

Diese Autos werden am häufigsten geklaut - Versicherungswirtschaft veröffentlicht Statistik

Auch wenn die Anzahl der Autodiebstähle in den vergangenen 20 Jahren deutlich gesunken ist, gibt es aus Sicht der Versicherer keine Entwarnung: Rund 18000 Pkws wurden 2014 in Deutschland gestohlen.

Das kostete die Versicherer 262 Millionen Euro, was der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in seiner neusten Statistik für das Jahr 2014 veröffentlicht hat.

Nun stellt sich die bange Frage: Welche Autos werden am meisten geklaut? Gehört meins dazu? Brauche ich bald eine Alarmanlage?

Heimische Marken sind laut Statistik bei den Dieben besonders beliebt. Außerdem brechen sie bevorzugt ältere Modelle auf. Eine „Hitparade“ des GDV zeigt die bei Dieben beliebtesten Modelle. BMW, Audi und Porsche: Diese drei Marken standen bei den Autoknackern im vergangenen Jahr hoch im Kurs. Je 1000 kaskoversi-



Der Beliebteste auf Platz 1: der BMW X6, im Bild die „xDrive 50“-Variante mit statistisch 26,6 Diebstählen pro 1 000 versicherter Modelle. Das kostete die Versicherung 45.227 Euro pro Auto.

cherter Fahrzeuge dieser Hersteller gab es die meisten Diebstähle in Deutschland. Bei BMW lag der Wert bei 1,1, bei Audi bei 1,0 und bei Porsche bei 0,9. Nach absoluten Zahlen liegt VW mit 5771 entwendeten Autos vorn. Es folgen BMW (2857) und Audi (2292). Insgesamt wurden 18063 Autos im Jahr 2014 gestohlen, das sind immerhin acht Prozent weniger als 2011 (19658). Im Vergleich zu der Statistik vor zehn Jahren

hat sich die Zahl der Diebstähle laut Versicherungswirtschaft halbiert: 2002 zählten die Versicherer noch 34775 bundesweit entwendete Autos.

Grund für den Rückgang ist laut GDV die höher entwickelte Diebstahlsicherung der Wagen. So seien zum Beispiel die Wegfahrsperren schwerer zu überwinden. „Um ein modernes Auto zu knacken, brauchen die Diebe viel mehr technisches Know-how als

noch vor zehn Jahren“, sagte ein Sprecher des GDV. Auffällig bei der Statistik ist: Nicht Neuwagen oder junge Gebrauchte, sondern Pkw im Alter von vier bis sieben Jahren sind bei Autodieben am beliebtesten.

Demnach verschwanden in dieser beliebten Altersklasse 6622 Autos. Bei den neueren Modellen zählte der GDV 4847 entwendete Fahrzeuge. Nach Angaben des Sprechers werden die alten Schätzchen meist zerlegt und die Teile dann einzeln verkauft. Damit könnten die Diebe höhere Gewinne erzielen. Bei den Bundesländern ist das Risiko des Autoklaus laut Statistik nach wie vor in Berlin am höchsten. Dort wurden 2014 je 1000 kaskoversicherter Fahrzeuge 3,2 Autos geklaut (2011: 3,6). Es folgen Hamburg mit 1,7 (2011: 2,1) und Brandenburg mit 1,5 Autos (2011: 1,7). Am sichersten vor Dieben Autobesitzer im Saarland mit 0,2 gestohlenen Autos (2011: 0,2).

Manche vergessen Druck

Für Neuwagen ist Kontrollsystem Pflicht

Winterreifen sind zur kalten Jahreszeit besonders wichtig, denn überfrierende Nässe, vereiste Schneedecken und schlechte Sichtverhältnisse fordern von Autofahrern bereits volle Konzentration. Leider vergessen manche zwischen dem Freikratzen der Scheiben und Enteisen der Türschlösser, wie wichtig gerade im Winter der richtige Luftdruck ist.

Für alle Neuwagen mit Erstzulassung ab dem 1. November 2014 ist ein Reifendruckkontrollsystem (RDKS) bereits Pflicht. Bei direkt messenden Systemen ist dann in jedem Reifen ein Sensor montiert, der den Reifendruck an die Bordelektronik übermittelt und den Fahrer über Druckverlust informiert. Damit das RDKS immer funktioniert, benötigen sowohl Sommer- als auch Winterreifen entsprechende Sensoren. Für die Nachrüstung der Winterreifen hat „Huf Hülsbeck & Fürst“, einer der führenden Hersteller von RDKS, den Universalsensor „IntelliSens“ auf den Markt gebracht. Er kann schnell und problemlos in der Fachwerkstatt montiert werden, da er für so gut wie alle Fahrzeuge kompatibel ist.

Geringerer Schadstoffausstoß

Optimaler Reifendruck führt zu einem geringeren Schadstoffausstoß und belastet die Umwelt weniger. Ein großes Plus bringt RDKS für die Sicherheit, weil ein Druckverlust sofort angezeigt wird und der Fahrer reagieren kann. Denn wenn der Reifendruck vom Fahrer unbemerkt abnimmt, können schon alltägliche Situationen im Straßenverkehr gefährlich werden. Nicht nur, dass die Kurvenhaftung sinkt, auch das Aquaplaning-Risiko steigt und der Bremsweg wird länger. Außerdem arbeiten bei zu niedrigem Luftdruck weder ABS noch ESP korrekt - dabei ist ihr promptes Reagieren oft entscheidend. Insofern zahlt sich die Investition in ein Reifendruckkontrollsystem aus. txn-p



Für alle Neuwagen mit Erstzulassung ab dem 1. November 2014 ist ein Reifendruckkontrollsystem (RDKS) bereits Pflicht. Bei direkt messenden Systemen ist dann in jedem Reifen ein Sensor montiert, der den Reifendruck an die Bordelektronik übermittelt und den Fahrer über Druckverlust informiert. Foto: txn-p

Auch ohne Kaskoschutz

Versicherung zahlt bei Massenanfällen

Schlechte Sicht durch Nebel oder Schneetreiben, oft mit Fahrbahnglätte - bei solchen Witterungsbedingungen geschehen auf Deutschlands Autobahnen in Herbst und Winter häufig Unfälle, an denen mehrere oder sogar viele Autos beteiligt sind.

Manchmal sind bei den Massenanfällen die Verursacher nur schwer festzustellen. Um die Regulierung der dabei entstehenden Schäden für die Betroffenen zu vereinfachen, haben die deutschen Kfz-Versicherer jetzt eine Vereinbarung getroffen: Danach werden die Personen- und Sachschäden von Fahrer und Insassen ebenso wie die Schäden am Auto künftig von der eigenen Kfz-Haftpflichtversicherung abgedeckt, selbst wenn der Fahrzeughalter keine Kaskoversicherung abgeschlossen hat. Außerdem gehen diese Unfallfolgen nicht zulasten des Schadenfreiheitsrabatts des Halters.

Wie das von der HUK-Coburg initiierte „Goslar Institut für Verbrauchergerechtes Versichern“ mitteilt, begründet der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) diese Entscheidung damit, dass nach einem Unfall mit vielen Beteiligten häufig der Verursacher nicht zu ermitteln ist oder wer wie viel Mitschuld trägt. Mit der neuen Regelung sollen die Unfallopfer die Sicherheit bekommen, dass sie sich über die erlittenen Schäden nicht mehr sorgen müssen.

Zunächst muss allerdings ein Gremium des GDV darüber entscheiden, ob ein Massenanfall im Sinne der Vereinbarung vorliegt. Dies geschieht auf Grundlage der entsprechenden Polizeiberichte. Grundsätzlich ist eine freiwillige Regulierungsaktion an drei Bedingungen gebunden: Erstens darf die Polizei keinen Verursacher festgestellt haben, zweitens müssen mindestens 40 Fahrzeuge an der Karambolage beteiligt gewesen sein - bei einem nur schwer nachvollziehbaren Unfallhergang reichen bereits 20 Fahrzeuge - und drittens muss das gesamte Unfallgeschehen in einem engen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang stattgefunden haben. ampnet



Audi A6 3.0 TFSI Quattro



Audi A7 Sportback



BMW 2er Gran Tourer



BMW X4 xDrive 35i



Ford Kuga



Ford Transit Connect



VW Golf Sportsvan



Mercedes-Benz C-Klasse



Nissan Juke



Renault Clio



Toyota Hilux

„Autoflotte“ kürt die „Top Performer“

Volkswagen Up • Renault Clio • Volkswagen Golf • Mercedes-Benz C-Klasse • Audi A6 3.0 TFSI Quattro • Audi A7 Sportback • Volkswagen Golf Sportsvan • Nissan Juke • Ford Kuga • Ford Transit Connect • Ford Transit Custom • Toyota Hilux • BMW 2er Gran Tourer • BMW X4 xDrive 35i • Ford Transit Courier • Renault

Die Flottenexperten aus Industrie und Dienstleistung sowie Fuhrparkmanager haben sich in Frankfurt am Main erstmals zum Fuhrpark-Monitor des Fachmagazins „Autoflotte“ getroffen. Höhepunkt des Branchentreffens war die Verleihung der Auszeichnung „Top Performer 2015“. Diesen Preis verlieh das Fachmagazin Autoflotte in 15 Kategorien an 17 Fahrzeuge, die sich im Flottenmarkt zwischen Oktober 2014 und September 2015 besonders gut entwickelten oder die dort als Neueinsteiger auf besonders große Resonanz stießen. Grundlage sind Daten des Branchendienstleisters Dataforce.

Die Sieger sind Volkswagen Up (City Cars), Renault Clio (Kleinwagen), VW Golf (Kompaktklasse), Mercedes-Benz C-Klasse (Mittelklasse), Audi A6/S6 (obere Mittelklasse), Audi A7/S7 (Luxusklasse), VW Golf Sportsvan (Vans), Nissan Juke (kleine SUV), Ford Kuga (große SUV), Ford Transit Connect/Tourneo Connect (kleine Transporter), Ford Transit Custom/Tourneo Custom (große Transporter) und Toyota Hilux (Pick-ups). Bei den Neueinsteigern landete der BMW 2er Active Tourer/Gran Tourer auf dem ersten Platz, dahinter landeten der BMW X4 und der Ford Transit Courier/Tourneo Courier. „Top Performer“ unter den Herstellern ist VW, bei den Importeuren Renault.

ampnet/jri

Alle Fotos: Auto-Medienportal.Net



Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia

Erfrischend: Kia Optima

Der erste Kia Optima war 2011 das größte sichtbare Zeichen für einen Neuanfang bei dem koreanischen Hersteller. Auf einmal zeigte sich die vorher eher unauffällige Mittelklasse der Marke mit gutem Design. Jetzt kommt für Deutschland die zweite Generation des Optima und die setzt die Reihe der ansehnlichen, attraktiven und modernen Autos nicht nur fort, sondern setzt auch noch „einen drauf“. Neben dem nun entsprechend weiterentwickelten Außen- und Innendesign locken die Koreaner mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis, mit inzwischen deutlich höherem Qualitätsniveau und mit einer Sieben-Jahres-Garantie.

Der 4,86 Meter lange Kia Optima hat durch seine scharf gezeichneten Linien sowie die gestreckte Silhouette eine noch stärkere Straßenpräsenz als sein Vorgänger. Im Profil zeigt sich der Optima dynamischer als sein Vorgänger, nicht zuletzt wegen der verlängerten Fenstergrafik, deren Abschluss nun ein separates drittes Seitenfenster hinter der Fondtür bildet. Die Linie mit dem flach in den Heckstummel abfallendem Dach zeigt Nähe zur neuen Kategorie der viertürigen Coupés. Die Frontansicht wird geprägt durch den typischen Kia-Kühlergrill und seitlichen Lufteinlässen im Stoßfänger. Mit dem neuen Design wurde auch die Aerodynamik verbessert. Der Kia Optima wird in Deutschland in den drei Ausführungen „Edition 7“, „Vision“ und „Spirit“ angeboten. Beim Innenraum zeigt Kia noch deutlicher seine Ambitionen, als Premium gesehen zu werden. Die von Tür zu Tür umlaufende, die Breite betonende Gestaltung des Armaturenbretts, Luxus- und Komfortelementen Technologien passen zu diesem Selbstverständnis ebenso wie die Soft-Touch-Oberflächen und Metall-Akzente. Die neuen Sitze sind bequem, groß genug und geben ausreichend Seitenhalt. Die bessere Aerodynamik und eine stärkere Isolation sorgen für niedrige Windgeräusche und wenig Fahrgeräusche. So wird der Optima zu einem der komfortablen Leisetreter seiner Klasse.

Zur Standardausstattung gehören große Bremsen, ESP, Gegenlenkunterstützung, Berganfahrhilfe, aktives Reifendruckkontrollsystem und aktive Bremsleuchten. Hinzu kommen je nach Ausführung und Sonderausstattung zahlreiche kamera- und radarbasierte Assistenzsysteme z.B. Spurhalteassistent, ein autonomer Notbremsassistent (AEB) mit Fußgängererkennung – also vieles, was man sonst erst in höheren Fahrzeugklassen findet.

ampnet/Sm

Daten Kia Optima 1.7 CRDi DSG

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,86 x 1,86 (mit Spiegeln 2,12) x 1,47
 Radstand (m): 2,81
 Motor: D4-Benziner, 1685 ccm, Turbo, Direkteinspritzung
 Leistung: 104 kW / 141 PS bei 4000 U/min
 Max. Drehmoment: 340 Nm von 1750 – 2500 U/min
 Höchstgeschwindigkeit: 203 km/h
 Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 11,0 Sek.
 ECE-Durchschnittsverbrauch: 4,4 Liter
 CO₂-Emissionen: 116 g/km (Euro 6)
 Leergewicht / Zuladung: min. 1605 kg / max. 475 kg
 Kofferraumvolumen 510 Liter
 Max. Anhängelast: 1140 kg
 Wendekreis: 10,9 m
 Räder / Reifen: 7,5 J X 18 ET52,5 / 235/45 ZR 18 98 Y
 Luftwiderstandsbeiwert: 0,29
 Preis: 29 990 Euro

Oberscheidstraße 12
 44807 Bochum
 ☎ 02 34 / 9 53 60 36
 Fax 02 34 / 54 11 06
 info@kia-bentrop.de

KIA
The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!

Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Nur Verkauf:
 Wittener Straße 140
 58456 Witten
 ☎ 0 23 02 / 42 94 95
 Fax 0 23 02 / 78 08 40

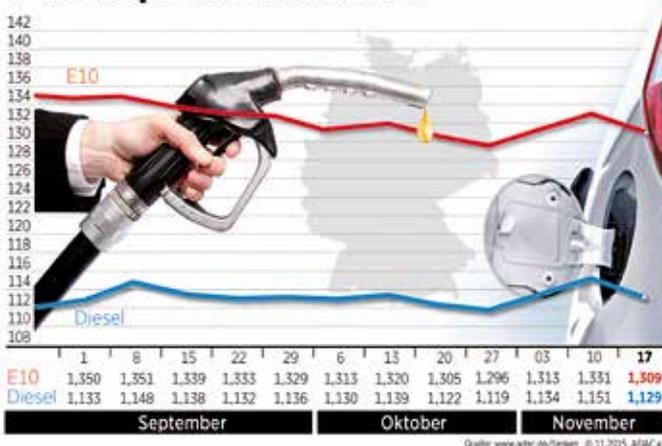
Blitzeis in der Waschanlage Sturz: Der Betreiber muss nicht haften

Wer im Winter sein Auto bei einer Waschanlage mit Selbstbedienung wäscht, der muss damit rechnen, dass sich durch Spritzwasser auf dem Boden Eis bilden kann. Der Betreiber muss daher im Falle eines Sturzes nicht haften. Dies stellte das Oberlandesgericht Hamm in einem Urteil fest.

Wie die Deutsche Anwaltshotline meldet, wusch eine Frau ihr Auto an einer Waschanlage mit Selbstbedienung. Es war Winter, und die Temperaturen waren unter den Gefrierpunkt gefallen. Dabei war das verspritzte Waschwasser auf dem kalten Boden gefroren. Als die Autofahrerin auf dem Weg zu einem Mülleimer war, rutschte sie auf dem Blitzeis aus und brach sich dabei einen Lendenwirbel und das Handgelenk. Sie verlangte nun vom Betreiber der Waschanlage Schmerzensgeld und Schadensersatz. Doch das Oberlandesgericht Hamm versagte ihr das Geld. Zwar müsse jeder, der eine Gefahrenquelle schafft, dafür sorgen, dass niemand zu Schaden kommt - erst recht bei einer gewerblichen Tätigkeit. Doch hier sei das Besondere, dass es sich um eine Selbstbedienung handele.

ampnet

Kraftstoffpreise in Deutschland



Die Kraftstoffpreise sind deutlich gesunken. Der Preis für einen Liter Super E10 fiel laut aktueller ADAC-Auswertung um 2,2 Cent und liegt derzeit im bundesweiten Mittel bei 1,309 Euro. Ein Liter Diesel kostet im Durchschnitt 1,129 Euro (-2,2 Cent).

ampnet/nic

Unter grüner Kuppe verbergen sich Trinkwasserspeicher

Schweres Gerät auf dem Heleneberg: Stadtwerke lassen Hochbehälter instand setzen

Bauarbeiter sind auf dem Heleneberg aktiv. Die Stadtwerke Witten lassen dort Instandhaltungsarbeiten am Trinkwasser-Hochbehälter durchführen.

Wo sonst Spaziergänger ihre Hunde ausführen, sind derzeit Arbeiter im Auftrag der Stadtwerke Witten aktiv. „Am Hochbehälter werden Instandhaltungsarbeiten ausgeführt“, erläutert Ralf Christmann, Abteilungsleiter für den Gas- und Wasserbetrieb. Unter der grünen Kuppe verbergen sich zwei Trinkwasserspeicher mit einem Fassungsvermögen für je 10 000 Kubikmeter.

Begrüntes Dach



Schweres Gerät auf den Heleneberg

„Die Vorgehensweise ist im Grunde wie bei einem begrüntem Dach“, erklärt Ralf

Christmann. Zunächst wurde ein Teil des Erdbodens abgefahren. Bis ins Jahr 2016 bleibt der bei Ausflüglern beliebte Bereich eine Baustelle.

Dort stand einmal ein „Wasserschloss“. So oder „Wasserschlösschen“ nannten die Wittener den historischen Wasserbehälter, der 1960 abgerissen worden ist. Zwei Weltkriege hatte das verschnörkelte Gebäude fast unbeschadet überstanden, aber nicht die Renovierungswut der Nachkriegsjahre. 1960 wurde das Gebäu-



Die Wasserbehälter fassen zusammen 20 Millionen Liter Wasser, das sind annähernd 150 000 Badewannen. Die Bassins auf dem Heleneberg und in Bommerholz sorgen durch ihre erhöhte Lage für konstanten Druck im Trinkwassernetz. Fotos: Image

de schließlich abgerissen. Wäre das nicht passiert, so stünde das burgähnliche Bauwerk wahrscheinlich unter Denkmalschutz. Unter einer Abdeckung von rund 70 Zentimetern liegen zwei große Trinkwassertanks. Sie wurden in den 50er Jahren gebaut und haben je eine Grundfläche von 40

mal 50 Metern, zusammen etwa so lang wie ein Fußballfeld, nur schmaler.

150 000 Badewannen

Sie fassen zusammen 20 Millionen Liter Wasser, das sind annähernd 150 000 Badewannen. Die Wasserbehälter auf dem Heleneberg und in Bommerholz sorgen durch ihre erhöhte Lage für konstanten Druck im Trinkwassernetz. Das Dach der Wasserbehälter wird gegen eindringende Nässe von oben abgedichtet. „Die Außenhaut muss saniert werden“, sagt Stadtwerke-Sprecher Thomas Lindner.

mal über 3 000 Kubikmeter Erde abfahren“, sagt Thomas Lindner. Nach der Dachsanierung werden die Wasserbehälter wieder mit Erde abgedeckt. Das Gelände soll attraktiv und nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden.



Der Eingang zum Wasservorrat von Witten

Hecke muss weichen

Die Vorarbeiten sind abgeschlossen, bis Ende Februar werden einige Birken, Büsche und Wurzelwerk entfernt. Eine Buchenhecke muss weichen, denn über die lange Rampe Richtung Egge/Ardeystraße wird ein Bauweg angelegt. Beim Freilegen der Wasserbehälter kommt schweres Gerät zum Einsatz. „Wir müssen zunächst

Gespräche mit der Stadt

Dazu werden Gespräche mit der Landschaftsbehörde, der Stadt und der Naturschutzgruppe Witten geführt. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme gibt der Versorger mit mehreren Hunderttausend Euro an.



Der „Wasserschlösschen“ genannte Vorratsbehälter auf dem Heleneberg wurde 1897 gebaut. Er überlebte die Weltkriege, allerdings nicht die Renovierungswut der Nachkriegsjahre. 1960 ließ der Wasserversorger das verschnörkelte Jugendstilgebäude abreißen. Foto: Archiv



Wir machen Ideen sichtbar.

www.LensingDruck.de

HITZEGRAD
PRINT | MEDIEN & SERVICE

LENSING

DRUCK

GRUPPE

Platz für Kinder aus problematischen Lebenslagen

„Flex“: Vorrangiges Ziel ist Rückkehr in die Familie - Angebot mit Jugendamt abgestimmt

Ein neues Schutzhaus für Kinder wurde in Witten eröffnet. Die Bottroper Jugendhilfeeinrichtung „Flex“ hat ein sogenanntes Kinderschutzhaus (KSH) an der Meesmannstraße 44 in Herbede eingerichtet. Es ist bereits das vierte stationäre Flex-Projekt.

In Witten bietet es Schutzraum für sieben Kinder aus problematischen Lebenslagen. Die Türen haben sich Mitte November geöffnet zu einem frisch renovierten Rückzugsort.

Das neue Wohnprojekt soll ein sicherer Ort für Kinder werden, die aus verschiedenen Gründen wie zum Beispiel Krankheit, Drogensucht oder Obdachlosigkeit der Eltern vorübergehend nicht in ihrer Ursprungsfamilie leben können.

Hilfekonzepte entwickeln

Das Konzept des KSH sieht vor, für die aufgenommenen Kinder während einer „Clearing und Diagnostik“-Phase passende Hilfekonzepte zu entwickeln mit dem vorrangigen Ziel der Rückkehr in die Familie.

Das KSH-Team besteht aus sieben Fachkräften aus dem sozialen, pädagogischen und medizinischen Bereich und bringt Erfahrungen aus den anderen Flex-Kinderschutzhäusern in Bottrop und Datteln mit.

Das Angebot wurde gemeinsam mit dem Wittener Jugendamt abgestimmt und ist neben drei weiteren Wohngruppen das vierte stationäre Flex-Projekt in Witten. Das neue Kinderschutzhaus in



Sie stellen das Konzept von „Flex“ bei der Eröffnung des neuen Schutzhauses in Witten an der Herbeder Messmannstraße vor: Sascha Rogowski, Einrichtungsleiter der gemeinnützigen GmbH (v.l.), Verena Winkler, Teamkoordinatorin und Leiterin des Wittener Hauses, und Hermann Muss, Geschäftsführer der Firma aus Bottrop.

Witten war ab Mitte November bezugsbereit und aufnahmefähig. Die gemütliche Einrichtung wurde zu einem erheblichen Teil von der Familie Ostermann gesponsert.

Standards der Projekte

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts, junge Menschen aus belastenden Lebenssituationen, die mittel- oder langfristig außerhalb ihres Familiensystems betreut werden und die durch pädagogische, therapeutische und individuelle Förderungen Sicherheit entwickeln sollen, um in sozialen Gruppen positive Erfahrungen zu sammeln.

Zu den Zielen gehört die Entwicklung von Lebens- und Zukunftsperspektiven mit den Optionen der Rückkehr in die Ursprungsfamilie, der Einbindung in ein Ersatzsystem (Pflege oder Adoption) oder der Verbleib in einer Wohngruppe mit anschließender Verselbständigung. Wei-

tere Ziele sind die Neustrukturierung des Alltags („gelingender Alltag“), die Erreichung von Bildungsabschlüssen, die Übung von konfliktreduzierenden und straffreien Handlungswegen, die begleitende Eltern- und Familienarbeit und die Berücksichtigung einer dem Kindeswohl zuträglichen Lebenssituation und Abwendung von Kindeswohlgefährdungen.

Hilfen in sozialer Gruppe

Individualisierte Hilfen sind in das Übungsfeld einer sozialen Gruppe eingebunden. Damit können alle erarbeiteten Handlungsoptionen in der Gruppe ausprobiert und eingeübt werden. Weitere Hilfen sind im Sozialraum zu erkunden und zu nutzen.

Wohngruppen sind Bestandteil eines Gemeinwesens und verankern sich in den Strukturen ihres Stadtteiles beziehungsweise Dorfes. Es stehen Einzelzimmer zur Verfügung sowie Gemeinschaftsräume als Treffpunkt für gemein-

sames Tun und Erleben. Die Außenanlagen werden für Spiel und Sport genutzt. Die Versorgung des alltäglichen Bedarfs organisiert die Wohngruppe eigenverantwortlich.

Gelingende Alltagsgestaltung

Die sozialpädagogischen Leistungen bestehen aus einer gelingenden Alltagsgestaltung, individueller Förderung, Eltern- und Familienarbeit, psychologischen Leistungen sowie Unterstützung im Schul- und Ausbildungsbereich. Leitung und Beratung der Teams obliegt den jeweils zuständigen Regionalleitungen beziehungsweise Einrichtungsleitungen. Dabei handelt es sich um erfahrene Fachkräfte, die mit umfassender Leitungsverantwortung und -kompetenz ausgestattet sind. Die Hauptverwaltung in Bottrop bietet für die Mitarbeiterinnen und die betreuten Kinder beziehungsweise Jugendlichen und deren Familien alle notwendigen Dienstleistungen.



In gemütlich eingerichteten Zimmern können die Kinder aus problematischen Verhältnissen Schutz finden. Fotos: Thomas Strehl



Das heutige Altenzentrum am „Schwesternpark Feierabendhäuser“ aus der Luft. Foto: FilmCopterTeam

Die Feierabendhäuser waren Ort der Mitbestimmung

Altenzentrum am Schwesternpark erinnert bei Empfang an das 90-jähriges Bestehen

Mit einem Festempfang im gut besuchten Café „Am Schwesternpark“ hat das Altenzentrum am „Schwesternpark Feierabendhäuser“ sein 90-jähriges Bestehen begangen.

1925 als Altersruhesitz für die Diakonissen gegründet, sind die Feierabendhäuser heute eine große, moderne Einrichtung der Altenhilfe mit einem differenzierten Angebot unterschiedlicher Versorgungsformen.

Das erste Feierabendhaus „Abendfrieden“ wurde am 16. September 1925 eingeweiht. Im Dezember 1944 wurde es bei einem Luftangriff schwer beschädigt, am 19. März 1945 dann gänzlich zerstört.

Anfangs nur Diakonissen

Nach dem Krieg wurde das Haus wieder aufgebaut und vergrößert, 1951 wurde es eingeweiht. 1958 konnte ein weiteres Feierabendhaus bezogen werden. Während anfangs ausschließ-

lich Diakonissen hier ihren Ruhestand verlebten, zogen ab den 1980er Jahren auch ältere Menschen aus Witten und Umgebung ins Feierabendhaus. Ende der 1990er Jahre öffnete sich die Einrichtung noch weiter für die Wittener Bevölkerung: 1999 erfolgte die Grundsteinlegung für ein neues Feierabendhaus, das 2001 eingeweiht wurde.

Erinnerung an Anfänge

2009 wurde es erneut erweitert. Zurzeit verfügt das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser über 111 Plätze in der vollstationären Pflege, 24 Kurzzeit- und 12 Tagespflegeplätze sowie 60 Servicewohnungen.

Marianne Anschütz, Oberin des „Diakoniewerks Ruhr Witten“, erinnert in ihrer Andacht an die Anfänge. „Die Feierabendhäuser waren ein Ort der Mitbestimmung, an dem erworbenem Wissen und Weisheit Achtung bezogen wurde.“ Der Aspekt der Teil-

nahme habe spielt heute nach wie vor eine entscheidende Rolle. Für Einrichtungsleiter Andreas Vincke ist deshalb der kulturelle Aspekt sehr wichtig geworden. „Kunst und Kultur können einen wichtigen Beitrag für aktives Altern leisten“, erklärt er. „Über die emotionale Ebene können auch Menschen mit Demenz daran teilhaben.“ Die Feierabendhäuser legen deshalb großen Wert auf ein vielfältiges Freizeitangebot mit

zahlreichen unterschiedlichen Aktivitäten aus dem kulturellen Bereich. Viele Veranstaltungen richten sich nicht nur an Bewohner und Mieter, sondern an ein breites Publikum. „Kultur als Brückenschlag zur Wittener Bevölkerung“, sagt Reinhard Quellmann, Geschäftsführer der Diakonie Ruhr Pflege.

Ein Netzwerk besteht mit den übrigen Einrichtungen auf dem Gelände am Schwesternpark.



Das erste Feierabendhaus „Abendfrieden“ wurde 1925 eingeweiht. Foto: Archiv Diakoniewerk



Die Schlampampen – mit: Damenwahl extra

Frauenkabarett vom Feinsten – mit Musik!

Benefizveranstaltung für Ausbildungsförderung von Mädchen und Frauen in Sokode/Togo

Wenn acht Frauen in knallbunten Schlauchkleidern vor ausverkauften Häusern über die Bühne fegen, auf Hitzequellen surfen und eine Selbsthilfegruppe für ungeliebte Speckrollen gründen, dann sind „Die Schlampampen“ am Werk. Jetzt hat der Vorverkauf für die Benefiz-Veranstaltung am 30. Januar 2016 Uhr im Saalbau in Witten begonnen.

20 Jahre Schlampampen – zum Jubiläum geben die acht Kabarettistinnen alles auf der Bühne! Ihr aktuelles Programm garnieren sie mit Lieblingsszenen und Kultfiguren aus zwei Jahrzehnten. Bei der Damenwahl wird jetzt extra gepusht, gepresst, gekuschelt und gelästert, was das Zeug hält. Ob zickig oder charmant, auch

20 Jahre Schlampampen
30. Januar 2016

Saalbau Witten

in den besten Jahren lassen die Schlampampen in ihren knatschengen Schlauchkleidern kein Klischee aus. Sie proben mit Vergnügen den Aufstand am Beckenrand. Dank Winterspeck und Fastenkur wissen die Damen, wann es Zeit ist für den Bauchweg-Einteiler mit Dehnungsfalten. Bei der Schnäppchenjagd kämpfen sie um jeden String-Tanga, denn ob

gewagt oder bieder, ihnen steht einfach alles. Frau Piske schwört auf Waschmaschinen-Orakel und Elli räumt beim Arzt gründlich auf. Die Schlampampen machen komische Figuren an der Käsetheke und filzen bis zum Wahn. Wenn der Gatte bei der Kreuzfahrt über der Reling hängt und die Enkelin im Klettergerüst, dann sind sie als echte Walkie-Talkies im Einsatz. Sie legen sich mit der Nougat-Tussi an, begeistern sich für die Männeroase und reißen sich beim flash-mob die Kleider vom Leib. Ob als wilde Witwen oder Walküren, sie wissen, warum es gut ist, eine Frau zu sein! Auch in ihrem Jubiläumsprogramm mögen sie es nicht nur heiß, sondern immer noch schräg, vor allem wenn sie tanzen und singen. Unter der Regie von Elisabeth Wickinghoff präsentieren Klaudia Baumann, Jutta Beckmann, Sabine Burks, Cäcilia Leenders van Eickels, Maria Menze, Monika Otto, Ulrike Schlaab, Renate Sonnabend ihr inzwischen elftes Programm.



Der Erlös der Veranstaltung geht zum Teil an das Projekt für Ausbildungsförderung von Mädchen und Frauen in einer Blindeneinrichtung in Sokode/Togo, das auch von der KFD Dekanat Hagen – Witten Bezirk Witten unterstützt wird.

Karten kosten an der AK 25 Euro. Im VVK 17/20 Euro zuzüglich System- und VVK-Gebühren. Vorverkaufsstelle: Stadtmarketing Marktstraße 7 in 58452 Witten Tel. 02302-12233 und unter www.eventim.de. Weitere Infos unter www.die-schlampampen.de



Wanderungen im Dezember

Mi. 2.12. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

um den Hohenstein zum Tennisclub „Hohenstein“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 6.12. 15.00 Uhr

Adventsfeier

„Zur Dritten Halbzeit“ in Heven.

Mi. 9.12. 13.20 Uhr

Nachmittagswanderung

über Bommern nach Wengern und zurück zu den „Wasserfreunden“ an der Uferstr., Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 13.12. 10.00 Uhr

Tageswanderung

Am Baldeneysee auf südlichen Höhen im Auf und Ab zur Seepromenade; ca. 14 km; Einkehr im „Haus Scheppen“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW.

Mi. 16.12. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

nach Stockum zu „Malzers Backstube“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 20.12. 10.00 Uhr

Nachmittagswanderung

rund um Stockum; ca. 12 km; anschließend Einkehr im „Steigerhaus“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, Anfahrt PKW; Bitte bis 16.12.15 bei Tel. 800 178 anmelden.



Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de

Image Witten
info@kamk.de ☎ 023 02/9 83 89 80

Die ganze Welt der Sicherheit

Sicherheitsb ratung

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

ABUS
Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ **02302/278 1177**

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Tassen (div. Größen u. Farben)

☎ 023 02/9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation

LBS - Witten

Eduard Alexy
Ihr Bezirksleiter für Stockum

Auch in 2015:

Jederzeitige Entschuldung mit Wohnriester-Förderung möglich!

Berliner Straße 10 · 58452 Witten
Tel.: (02302) 91 46 40

Fr., 11. Dezember, 19.30 Uhr, Einlass 19 Uhr „Chris(t)mas“

– internationales Weihnachtskonzert in 5 Sprachen

Besetzung:

Chris Kramer: Gesang, Mundharmonika, Gitarre
Niclas Floer; Klavier
Floriana Di Luca: Gesang
Heike Meering: Gesang

Johanniskirche, Bonhoefferstraße 10, 58452 Witten

VVK: 14,00 € / AK: 18,00 €; VVK: im Kulturbüro Witten (Ruhrstraße 69, 58425 Witten, Telefon: 02302 5812486) und an der Saalbaukasse

(Tel.: 02302/5812441, saalbaukasse@stadt-witten.de)



Die bekanntesten Weihnachtslieder und einige verborgene Schätze werden auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch dargeboten. Manchmal nur in einer oder zwei Sprachen, manchmal in allen und manchmal auch in der internationalen Sprache, die jeder versteht, als Instrumentalversion.

Wann immer Chris Kramer die Bühne betritt, darf man sich sicher sein, dass es eine emotionale Reise mit Tiefgang zu hören gibt, aber auch so manches Mal geschmunzelt werden darf. Dafür ist er ein Geschichtenerzähler durch und durch, der es meisterlich versteht sein Publikum zu unterhalten.

Dieses Programm kommt von Herzen und wird generationsübergreifend auch die Herzen berühren. Von Blues bis Klassik, von Freddy King bis zu Ave Maria wird der Bogen über Swing, Boogie Woogie über Jazz gespannt, aber manchmal bleiben die vier Ausnahmemusiker einfach ganz dicht am Original. Ein abwechslungsreicher Weihnachtsabend hochmusikalisch, aber auch mit ganz viel Herz erwartet Sie.

Ein besonderes Highlight für die Tour „Chris(t)mas 2015/16“ ist, dass der bekannte Lichtkünstler JÖRG ROST gewonnen werden konnte, die Kirchen und Veranstaltungsräume besonders schön in Szene zu setzen.

Jörg Rost hat besonders viele Erfahrungen mit Kirchen und wird das Publikum schon vor dem ersten Ton in eine andere Welt verzaubern!

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 17.12.2015

Anzeigenschluss: Dienstag, 8.12.2015

Bestattungshaus König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon **023 02/5 66 15**

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



Fr. 27.11. 20.00 Uhr
Frau Jahnke hat eingeladen – „ma’ gucken wer kommt“
 Frau Jahnke war eine Hälfte von Missfits.
 Saalbau Witten

Sa. 28.11. 17.00 Uhr
5 Jahre Kinder tanzen für Kinder
Jubiläumsveranstaltung
 Saalbau Witten



So. 29.11. 11.00 – 16.00 Uhr
Jomo’s Modellbahn- & Spielzeugmarkt
Eintritt 4 €, Kinder bis 14 J. frei
 LWL-Industriemuseum
 Henrichshütte Hattingen



So. 29.11. 19.00 Uhr
Santiano
 Von Liebe, Tod und Freiheit
 Westfalahalle 1



Di. + Mi. 1.+ 2.12. 20.00 Uhr
„Kiss me, Kate“
 Das Erfolgsmusical von der Zähmung der widerspenstigen Kate begeistert seit 1948 immer wieder das Publikum aufs Neue, Saalbau Witten

Do. 3.12. 18.00 Uhr + 20.00 Uhr
„Umrika“
 Ein ganzes indisches Dorf ist stolz auf einen jungen Mann, den es Mitte der 80er-Jahre nach Amerika zieht.
 HAUS WITTEN KINO

Do. 3.12. (bis 3.3.2016) 19.00 Uhr
 jeden Monat am ersten Do.
Offene Nachtwächterführung

durch die historische Altstadt, 7 Euro
 Anmeldung erforderlich bei Hattingen Marketing 02324-951395
 Treffpunkt: Altes Rathaus Hattingen

Fr. 4.12. 18.00 – 23.00 Uhr
Foto-Workshop „Henrichshütte bei Nacht“
 Leitung Gerd Hehs, Hüttenmann und Vorstandsmitglied des Fördervereins Industriemuseum Henrichshütte
 LWL-Industriemuseum
 Henrichshütte Hattingen, Gebläsehalle



Fr. 4.12. 18.00 Uhr
Witten im Lichterglanz
 Abendliche Turmbesteigung mit Aussicht auf die Weihnachtsstimmung der Stadt
 Stadtmarketing Witten

Fr. 4.12. 20.00 Uhr
Kai Twilfer – „Schantall tut live!“
 Bestsellerautor Kai Twilfer geht auf große Comedy-Tour.
 Saalbau Witten

Sa. 5.12. 15.00 Uhr
„Paulus auf gefährlicher Mission“
 Paulus wird den ersten Christen ziemlich gefährlich und will den neuen Glauben verhindern.
 Creative Kirche, Saalbau

Sa. 5.12. 15.00 + 20.00 Uhr
So. 6.12. 15.00 Uhr
Apassionata 2015
Im Bann des Spiegels
 Westfalahalle 1



Sa, 5.12. 22.00 Uhr
Zone30@weekend
 mit DJ JeSchu
 Die Party für alle ab 30
 WERKSTADT, Mannesmannstr. 6



Sa. 5.12. – So. 13.12.
jede Woche am So. und Sa. ganztägig
Nikolausfahrten mit der Ruhrtalbahn
 Auf der Strecke Hattingen - Wengern beschenkt der Nikolaus die Kinder im Zug. Nur mit Voranmeldung! Eintritt: Erw. 16 Euro, Kinder (bis 14 Jahre) 10 Euro
 Veranstalter: Ruhrtalbahn, Tel. (02 08) 309 98 30 10
 Alter Bahnhof Hattingen



Sa. 5.12. ab 11.00 Uhr
Hauerschicht
Grubenfahrt in die Vergangenheit für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. 35 € inkl. Essen und Eintritt. Anmeldung bis 3.12!
 LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 6.12. 11.00 Uhr
Familienrödelmarkt
 Schnäppchenjäger vor Weihnachten auf Wittens größtem Flohmarkt
 Saalbau Witten

So, 6.12. 11.00 – 15.00 Uhr
Familienrödelmarkt
 Schnäppchenjagd für Groß und Klein - Eintritt frei! -
 WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

So. 6.12. 11.00 – 18.00 Uhr
Winterflohmarkt
 Westfalahalle 5

So. 6.12. 13.00 + 16.00 Uhr
Bibi Blocksberg
 Hexen Hexen Überall
 Westfalahalle 3A

So. 6.12. 17.00 Uhr
Mit dem Nikolaus im Fackelschein
 Abendliche Entdeckungsreise mit dem Nikolaus durch das Muttental für Erwachsene und kleine Abenteurer,
 Stadtmarketing Witten

So. 6.12. 14.30 Uhr
Der Weg in die Tiefe
Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts
 LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 6.12. 18.00 Uhr
Himmelwärts
Stadtgottesdienst mit Anja Würzburg
 Creative Kirche, Saalbau

Di. 8.12. 20.00 Uhr
JAZZCAFÉ
mit Plebeian Love – Eintritt frei! –
 Das JAZZCAFÉ bringt – organisiert von Johannes Maas – regelmäßig junge Jazz-Musiker auf die Bühne des Jugendcafé Treff.
 Café Treff® WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Mi. 9.12. 19.30 Uhr
„Schwanensee“
 Für Generationen von Theaterbesuchern gehört Peter Tschaikowskys „Schwanensee“ zur Vorfreude in der Weihnachtszeit.
 Saalbau Witten

Do. 10.12. 19.30 Uhr
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
 Unter der Leitung von Ruben Gazarian mit Solist Felix Klieser werden Stücke von Haydn gespielt, Theatersaal, Saalbau

Do. 10.12. 20.00 Uhr
Pätzold – Strohmeyer – Melis
Schöner Scheitern!
 Die vielfach mit Preisen ausgezeichnete Schauspielerin Susanne Pätzold (u.a. „Switch reloaded“) stürmt mit ihren Kollegen Franco Melis und Axel Strohmeyer die Live-Bühnen und präsentiert das neue Programm „Schöner Scheitern!“
 WERKSTADT, Mannesmannstr. 6

Fr. 11.12. 19.30 Uhr
„The ABBA-Illusion – a tribute“
Ziehungsgala der Sparlotterie der Sparkassen, Saalbau Witten



Fr. 11.12. 20.00 Uhr
1LIVE Pop mit Mono!
Die neue, interaktive Musikcomedy
 1LIVE schickt Starproduzent Tony Mono auf die nächste, große Mission. Neue Show, neue Crew und viele Überraschungen. Denn das Publikum wird zum Star.
 Witten WERKSTADT

Fr. 11.12. 20.00 Uhr
Sa. 12.12. 15.00 + 20.00 Uhr
So. 13.12. 15.00 + 19.00 Uhr
Hans Klok: The New Houdini
 Westfalahalle 3A

Sa. 12.12. 22.00 Uhr
Chartparty
 mit DJ Nico Cino
 WERKSTADT, Mannesmannstr. 6



Sa. 12.12. 12.00 – 22.00 Uhr
So. 13.12. 12.00 – 20.00 Uhr
FOOD LOVERS – „Christmas“ Street Food Markt
 Konrad-Adenauer-Platz 3, Bochum

Sa. + So. 12. + 13.12.
 10.00 – 17.00 Uhr
Dortmunder Antik- und Sammlermarkt
 Westfalahalle 6

Sa. 12.12. 18.00 Uhr
Fackelwanderung

zum Helenenturm

Abendliche Entdeckungsreise im Fackelschein für Erwachsene
Stadtmarketing Witten

So. 13.12. 11.00 Uhr

„Vorstoß ins Ungewisse

– 300 Jahre Bergbau im Hettberg“

Führung durch die Sonderausstellung,
LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 13.12. 11.00 – 14.00 Uhr

Vegan Brunch

Eintritt frei! Café Treff“

WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

So. 13.12. 11.00 – 16.00 Uhr

RatzFatz Familien- trödelmarkt

Standanmeldung unter Tel. 02302

91427-0. Eintritt zum Markt frei

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen

So. 13.12. 20.00 Uhr

Cesar Millan

Leader of the pack

Westfalahalle 1

So. 13.12. 14.00 – 18.00 Uhr

Familiensonntag

Spiel und Spaß für Klein und Groß

Eintritt zum Familiensonntag frei! Eintritt
zum Kindertheater:

VVK 3,00 € / erm. 2,00; AK 4,00 € / erm. 3,00 €
WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

So. 13.12. 18.00 Uhr

Witten im Lichterglanz

Abendliche Turmbesteigung mit
Aussicht auf die Weihnachtsstimmung
der Stadt

Stadtmarketing Witten

So. 13.12. 20.00 Uhr

Christian Ehring

„Keine weiteren Fragen“ ist ein assoziativer
Monolog voller Gegenwartsfuror und mit
Gesang.

WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Mo. 14.12. 20.00 Uhr

Esther Münch

mit „Wallis wilde Weihnacht“ im Res-
taurant „Henrichs“.

Karten unter www.henrichs-restaurant.de
LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen

Di. 15.12. 15.00 – 17.00 Uhr

Zechen-Safari

Tannengrün und Kerzenduft – Winterliche
Naturwerkstatt. Kosten: 5 € inkl. Eintritt.

Anmeldung erforderlich
LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

Di. 15.12. 16.00 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat)

Talk im Pütt

Am Pütt, Kirchstraße 18, Witten-Herbede

Mi. 16.12. 15.00 + 17.00 Uhr

„Pippi plündert den Weihnachtsbaum“

Auch bei Pippi steht die Weihnachtszeit
vor der Tür. Saalbau Witten

Mi. 16.12. 20.00 Uhr

Marsimoto Green Tour

Westfalahalle 3A

Do. 17.12. 18.00 + 20.00 Uhr

„Best exotic Marigold Hotel 2“

Ein zweites Best Exotic Marigold Hotel
ist Sonny's Traum und nimmt ihn zeitlich
sehr in Anspruch. HAUS WITTEN KINO

Do. 17.12. 20.00 Uhr

Night of the proms

Westfalahalle 1

Fr. 18.12. 19.30 Uhr

„Die Liebe kommt, die Liebe geht“

Berlin Comedian Harmonists

Neben „Veronika“ und „Ein kleiner grüner
Kaktus“ ist von den fünf glänzenden
Männerstimmen auch ganz Unerwartetes
zu erwarten. Saalbau Witten

Do. 18.12. 19.00 – 23.00 Uhr

All in One

Der Party-Blockbuster für Teens von 12 bis
15 Jahren. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Fr. + Sa. 18. + 19.12. 20.00 Uhr

PUR

Westfalahalle 1

Sa. 19.12. 15.30 Uhr

Dünkelbergstollen

Große Bergwerkstour für Erwachsene und
Kinder ab 10 Jahren. 6 € pro Person plus
Eintritt. Anmeldung bis 17.12.

LWL-Industriemuseum
Zeche Nachtigall

Sa. 19.12. 17.00 Uhr

„Die lustige Witwe“

Operette der Kammeroper Köln
Saalbau Witten

Sa. 19.12. 22.00 Uhr

Wünsch dir was! Die XMAS-Party

WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Sa. 19.12. 20.00 Uhr

So. 20.12. 19.00 Uhr

Paul Panzer

Invasion der Verrückten
Westfalahalle 3A

So. 20.12. 10.00 – 13.30 Uhr

Stiepeler Advents-Brunch

(verbindliche Anmeldung bis 13.12.15)
Haus Oveney

So. 20.12. 11.00 Uhr

Solidarfonds-Weih- nachts-Matinée

2015 – wieder ein Jahr vorbei und tradi-
tionell wartet die Solidarfonds Weihnachts-
matinée erneut unter dem Motto „Das
Beste kommt zum Schluss. Saalbau Witten

So. 20.12. 14.30 Uhr

Unter Dampf

Vorführung der historischen Förderma-
schine von 1887

LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 20.12., 18 Uhr

Witten im Lichterglanz

Abendliche Turmbesteigung mit Aussicht
auf die Weihnachtsstimmung der Stadt
Stadtmarketing Witten

So. 20.12. 19.00 Uhr

ArtOrt

Die Kleinkunst-Mix-Show

WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Do. 24.12. 14.30 + 16.30 Uhr

„Weihnachtsoase und Weihnachtsgalerie“

Das Thema für unsere Weihnachtsgottes-
dienste lautet: „Auf und davon“. Für die
einen ist es Sehnsucht, für die anderen
eine Notwendigkeit. Martin Luther Kir-
chengemeinde, Saalbau Witten

Fr. 25. + Sa. 26.12.

Weihnachtsmenüs

Reservierungen empfohlen
Haus Oveney

Sa. 26.12. 11.00 – 16.00 Uhr

Jomo's Modellbahn- & Spielzeugmarkt

Eintritt 4 €, Kinder bis 14 J. frei

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen

Sa. 26.12. 22.00 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit Kult-Hits

WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Sa. 26.12. 18.00 – 23.00 Uhr

Nachtschicht

18 Uhr Familienführung; 20 Uhr Vollmond-
führung für Erwachsene. Jeweils mit Fackeln
bzw. Licht. Erw. 8 €, Kinder von 6–17 Jahren 4
€. Anmeldung nicht erforderlich
LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen

So. 27.12., 18 Uhr

Fackelwanderung im Muttental

Abendliche Entdeckungsreise im
Fackelschein für Erwachsene und kleine
Abenteurer. Stadtmarketing Witten

Do. 31.12. 20.00 Uhr

Silvesterparty

in der Gebläsehalle. Infos unter 02324
685963

LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen

Do. 31.12. 21.00 Uhr

WERK°STADT Silvesterparty

Mit der legendären Silvesterparty der
WERK°STADT hört das alte Jahr so gut auf,
wie das neue beginnt! Auf 2 Areas sorgen
DJ Rainer (Charts) und „El Cheffe“ (Disco
Classics, 70er, 80er, 90er) für ausgelassene
Stimmung und Feierlaune pur.
WERK°STADT, Mannesmannstr. 6

Do. 31.12. 23.15 Uhr

Silvester auf dem Helenenturm

Jahreswechsel über den Dächern der
Stadt. Stadtmarketing Witten

**Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.**

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.stadtmarketing-witten.de

www.werk-stadt.com

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 17.12.2015
Anzeigenschluss: Dienstag, 8.12.2015

Image

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989,
E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner,
R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum,
Rüdinghausen, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare mit Regionalausgaben Herbede, Heven, Bommern
und Umgebung, Innenstadt, Annen, Stockum, und Rüdinghausen

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur
Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt ein-
gereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Mi. 2.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Food For Soul + But is it Art
 präsentiert vom Musikertreff Ruhr e.V.

Jeden 1. Mittwoch veranstaltet der MTR ein Konzert im Maschinchen Bunt. „Food for Soul“ ist eine Band von drei Musikerfreunden aus der Dortmunder Szene. Dabei geht es den Musikern um die Reduzierung auf das „absolut nötigste“. Sie spielen nur mit Akustik-Gitarre, Akustik-Bass und Cajón.

Fr. 4.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: 5 €

„Ü 44-Party“ mit „Herr Müller“

Unser neuer Haus-DJ „Herr Müller“ übernimmt ab sofort unsere beliebte „Ü 44-Party“. Und lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte.

Mo. 7.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

„Wittener Blues-Session“

Die „Wittener Blues Session“ im Maschinchen Bunt findet ab sofort an jedem 1. Montag im Monat statt und ist Treffpunkt für Blues-Musiker und – Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen. Und natürlich sind auch „Nichtmusiker“ als Zuhörer herzlich willkommen.

Mi. 9.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen – Replay

Seit 2011 hat sich das „Offene Rock- und Pop-Chorsingen“ im „Maschinchen Bunt“ als Publikumsrenner etabliert. Wegen der

großen Nachfrage haben wir die „Replay“-Reihe eingeführt. Das ganze wie immer arrangiert und präsentiert von der „Maschinchen Bunt-Hausband“ mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröcker.

Do. 10.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

Hannelore Hilbers und Pianist Markus Wentz – Frivole Lieder

Donnerstags – außer dem letzten, da ist Kneipenquiz – ist unser Kleinkunstabend. Hier stellen wir Künstler und Künstlerinnen aus den Bereichen Theater, Lesung, Comedy, Kabarett, Poetry etc. vor. Die Wittener Schriftstellerin Hannelore Hilbers wurde durch ihr Kinderbuch „Schnickschnack und Flitzer“ bekannt.

Fr. 11.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

In Memoriam: Dietrich Becker

Dietrich Becker, Keyboarder, Bassist, Gitarrist und vor allem unnachahmlicher Sänger, ist am 14.8.2015 für alle völlig unerwartet verstorben. Dieses Konzert soll an Dietrich erinnern und wird von seinen Freunden und musikalischen Wegbegleitern und zwei seiner Bands, „Harry Up“ und der „Unknown Blues Band“ gestaltet.

Mo. 14.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

„Jukebox“

Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch. Und alle Gäste können mitsummen, mitsingen oder einfach nur zuhören. Dieses Angebot zur aktiven Mitgestaltung findet an jedem 2. Montag des Monats statt.

Mi. 16.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

Open Stage

Die Erfahrung der „Blue Monday Session“ hat gezeigt, dass ein „Open Stage“ Event eine hohe Nachfrage hat. Daher organisieren wir ab sofort am 3. Mittwoch im Monat eine Veranstaltung, wo sich Künstler und Künstlerinnen

aus allen musischen Bereichen vorstellen, neues ausprobieren oder sich einfach nur „unter Kollegen“ austauschen können. Gäste als Zuhörer sind natürlich herzlich willkommen.



Do. 17.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

„Mick Hart“

Zum dritten Mal gastiert der in Sydney lebende Australier Mick Hart im „Maschinchen Bunt“. Live sorgte der Singer/Songwriter bei seinen bisherigen Auftritten im „Maschinchen“ immer für absolute Highlights. Er bietet nicht nur wunderschöne Balladen. Er verfügt auch über „AC/DC-Gene“, die immer wieder durchschlagen.



Fr. 18.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

Rolf Klaer Band

Rolf Klaer war viele Jahre Frontmann der Wittener Band „White“. Seit deren Trennung widmet er seinen eigenen Songs, die sich in den vergangenen Jahrzehnten angesammelt haben. „Papersoldier“ heißt seine CD, auf der er unlängst viele dieser Stücke verewigt hat. Bei seinem Auftritt spielt er das Material der CD sowie „ein paar Songs, die es nicht auf die CD geschafft haben und auch ein paar Cover-Songs in neuem Gewand“.

Sa. 19.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: 5 € (Vorverkauf)

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen Weihnachts-Special

Unsere Hausband übt mit

den Gästen bekannte Weihnachts-Popklassiker z.B. von Slade und John Lennon ein. Bitte rechtzeitig Karten sichern!

Mo. 21.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: 1 €

Der Wittener Folkclub

An jedem dritten Montag im Monat gastiert der „Folkclub Witten“ mit einem eigenen Programm auf unserer Bühne. Diesmal mit Simon Wahl: Der 24-jährige Musiker aus Österreich ist ein außergewöhnlicher Gitarrenvirtuose. Ein Gitarrist, der Bass Slapping, Percussion, Fingerpicking und Melodiespiel gleichzeitig umsetzen kann. Dabei zeigt er eine musikalische Vielfalt von Pop bis Flamenco.

Mi. 23.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

„Frank Baier“

Frank Baier lebt in Duisburg. Seit 30 Jahren ist er Sänger historischer und zeitgenössischer Lieder aus dem Ruhrgebiet, mit Inhalten stets literarisch wie politisch. Mit Liedern aus dem Leben, Arbeiten, Kämpfen und Vergehen der traditionellen Arbeitswelt unserer Region. Für den Musiker mit der Ukulele sind „diese Lieder ein unverzichtbares Kulturgut und ein Beitrag zur Identität unserer Menschen hier“.



So. 27.12. 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)
 Eintritt: frei

Cheap Tequila“

Die fünf-köpfige Formation „Cheap Tequila“ sagt über sich selber: „Seit über 30 Jahren versorgt die Dortmunder Formation die Szene mit geradlinigem Blues, der aus dem Bauch kommt und in die Beine geht.“

Maschinchen Bunt
 Ardeystr. 62, 58452 Witten,
 0171-4484284 (Ede Assheuer)

WIR SUCHEN DIE BESTEN!

„Immer eine Idee voraus“ - so lautet unsere Unternehmensphilosophie, die wir täglich erneut unter Beweis stellen. Mit 4 großen Einrichtungs-Centren zählt OSTERMANN zu den Marktführern in Westdeutschland. Wir sind dynamisch, innovativ und auf der Suche nach den Besten. Nach Mitarbeitern, die uns auf dem Weg zur Spitze effektiv unterstützen. **Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch hervorragende Betreuung und höchste Ausbildungsqualität!**

Ausbildungsplätze zum 01.09.2016

Ausbildungsplätze **OSTERMANN** Standort Witten

- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Hausrat, Glas, Porzellan)
- Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice

Ausbildungsplätze **TRENDS** Standort Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)

TOP
NATIONALER
ARBEITGEBER
2015

FOCUS

DEUTSCHLANDS
BESTE
ARBEITGEBER
IM VERGLEICH

In Kooperation mit:
kununu

Focus Spezial 02-03-2015



Detaillierte Informationen zu den Ausbildungsstellen erhalten Sie unter jobs.ostermann.de/ausbildung

*Starten Sie mit uns
in die spannende Berufswelt!*

Interesse?

Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Bitte bewerben Sie sich unter jobs.ostermann.de/ausbildung oder alternativ per Email unter ausbildung.witten@ostermann.de. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Schulzeugnisse).



Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de

OSTERMANN

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.12.2015. Preise inkl. MwSt.



**Nordmantannen
Verkauf ab 7.12.2015**



Das Team der Hammertaler Baustoffe
wünscht allen von ganzem Herzen
frohe Weihnachten und einen guten Start
ins neue Jahr!



**Neue Öffnungszeiten
ab November.**



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-16.00 Uhr
Sa. 7.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte